OPTIGEM
SOFTWARELÖSUNGEN FÜR GEMEINDEN
UND GEMEINNÜTZIGE WERKE

Hinweise zu den inhaltlichen Neuerungen und Änderungen OPTIGEM Win-Finanz / Adress-Manager Version 7.1

Inhaltsverzeichnis

Für Ihre Buchhaltung

Aktuelle SEPA-Version für Lastschrifts-/Überweisungsdateien 3

Option 'Alte Buchungen laden' ist zu- und abschaltbar 3

DATEV Standardkontenrahmen 42 mit Unterstützung von Sphären 4

Neue Auswertungen bei Nutzung von Sphären im SKR42 7

Import von E-Rechnungen in Kreditoren-/Offene Posten 7

Kreditoren/Offene Posten: neue Historie und Konto-Blatt 10

XRechnungen versenden 11

Kontoauszugsdatenimport: Halten, Suchen, Finden, Teilen 11

Einnahmen-Überschuss-Rechnung für einzelne Tätigkeitsbereiche 14

Laufzeiten bei Auswertungen mit Vorjahresvergleichen verbessert 14

AfA: Zuschreibungskonten 14

Adress- und Personendaten

Spezielle Datenbankoperationen: Dankbriefe umstellen 15

Laufzeiten beim Personendaten öffnen optimiert 16

Löschen, Löschmarkieren und Anonymisieren von Personendaten überarbeitet 16

Service, Hilfen und mehr

Access 64 Bit unterstützt 18

Rückmeldungen vom Programm erweitert 19

Online-Update-Anzeige: neue Version beim Programmstart 20

Schaltfläche [Neues...] - direkter Start des Service-Tools zur Buchungsjahranlage 21

Service-Tool direkt aus Win-Finanz aufrufen 22

Erstellen einer og-starter.log bei Programmstartproblemen 22

Sicheres Übertragungsprogramm FileTransfer 23

Doppelklick auf OPTIGEM DOG: Von gelber Hauptseite direkt zum Software-Service 24

Übersicht der eigenen Benutzerberechtigungen und -einstellungen 25

euBP-Export für Elektronische Betriebsprüfungen der Deutschen Rentenversicherung 26

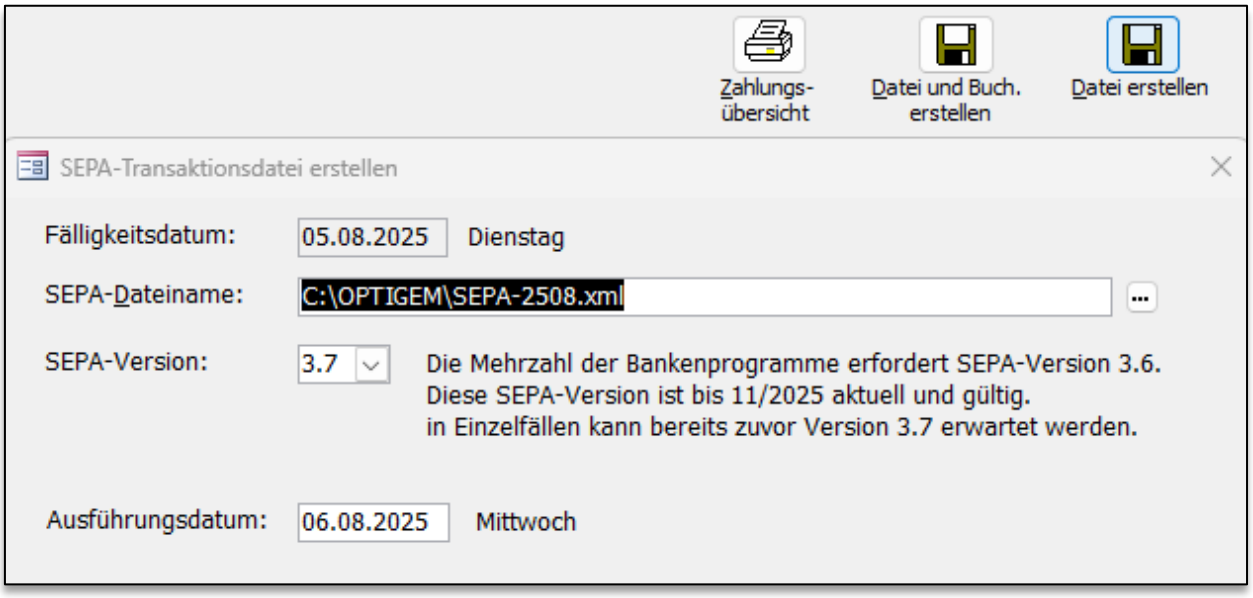
Alle hier in den Abschnitten angebotenen weiterführenden Beschreibungen, Videos und PDF-Dateien finden Sie unter diesem Link:

https://www.optigem.com/updates/update-optigem-win-finanz-version-7-1/

Aktuelle SEPA-Version für Lastschrifts-/Überweisungsdateien

Die Bankenwelt aktualisiert regelmäßig ihre Standards für die Formate von SEPA-Dateien und lässt ältere Versionen oder Formate ab einem Stichtag nicht mehr zu.

Das Jahr 2025 fällt in eine Übergangszeit zwischen zwei solcher Versionen. Manche Banken halten erfahrungsgemäß diese Fristen nicht immer genau ein, deswegen haben Sie die Wahl: Win-Finanz 7.1 unterstützt bei Aufbereitung von Lastschrift- und Überweisungs-Dateien die **SEPA-Versio**n 3.6, gültig bis November 2025, und SEPA-Version 3.7, gültig seit März 2024.



Weist Ihr Online-Banking oder Ihre Banking Software eine eingereichte SEPA-Datei z.B. aufgrund einer veralteten Version ab, erstellen Sie sie erneut mit der höheren SEPA-Version.

Option 'Alte Buchungen laden' ist zu- und abschaltbar

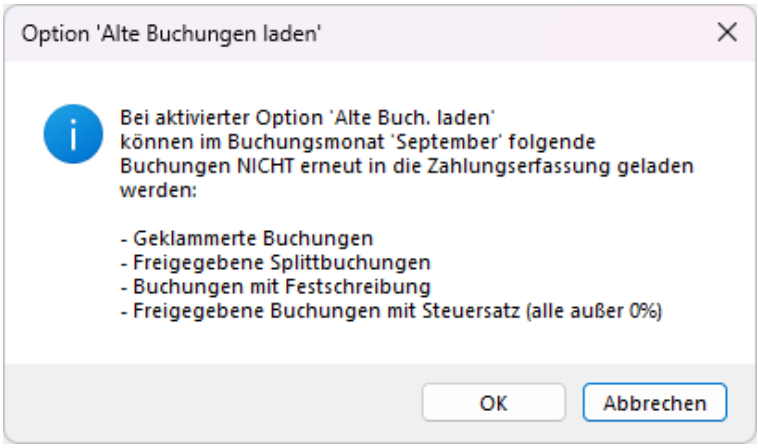
In der Zahlungserfassung existiert seit Anbeginn von Win-Finanz die Option **Alte Buch. laden**. Sie sorgt dafür, dass bei Aufruf eines Kontos und eines Monats die bereits erfassten Buchungen dieses Kontos/Monats wieder geladen und zur erneuten Bearbeitung angezeigt werden. Viele unserer Kunden nutzen dies, um nachträglich Korrekturen vorzunehmen, bequem und ohne Belegnummernlücken weiterbuchen zu können und aus weiteren Gründen.

Für Win-Finanz 7.1 sind zwei Funktionen neu.

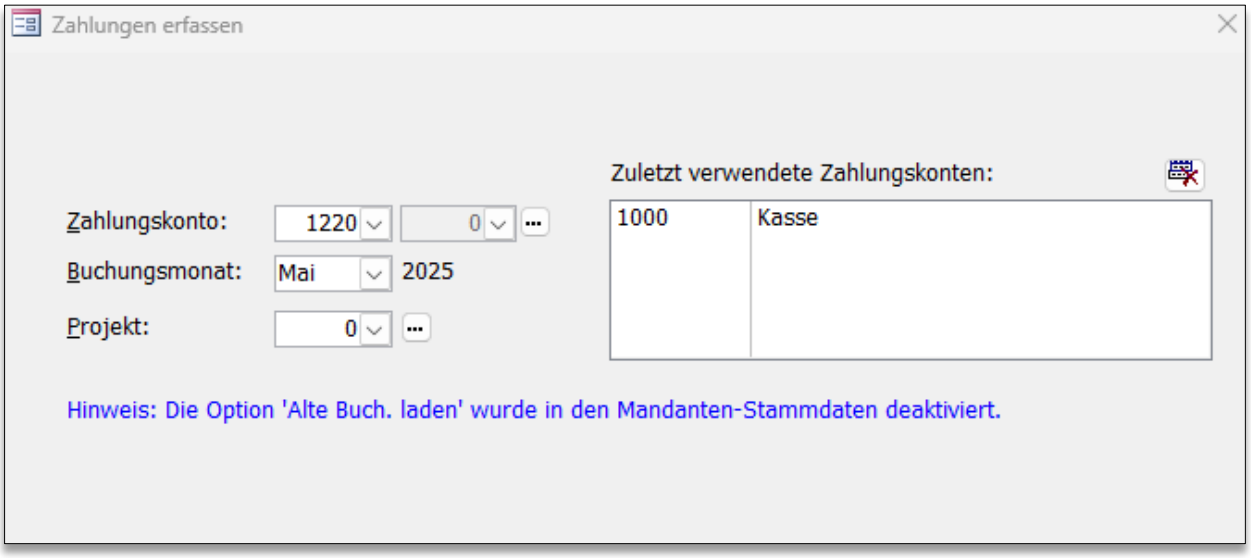
1. Das Laden der alten Buchungen hat einige wenige Einschränkungen, die sich aus programmtechnischen Gründen ergeben. Diese waren auch in Vorversionen schon so:

- Geklammerte Buchungen
- Freigegebene Splittbuchungen
- Buchungen mit Festschreibung und
- Freigegebene Buchungen mit Steuersatz (alle außer 0%)

können nicht wieder in eine Zahlungserfassung geladen werden. Beim Aufruf prüft Win-Finanz auf jeden dieser Fälle und zeigt Ihnen jetzt **individuell** an, welcher für Ihre Auswahl Zahlungskonto und Buchungsmonat zutrifft. Hier im Beispiel werden **alle** aufgeführt:



2. Die Option kann im Menü Mandant/Stammdaten auf dem Register Buch.-Eingabe **deaktiviert** werden. Damit fällt in der Zahlungserfassung die Auswahl Alte Buch. laden weg.



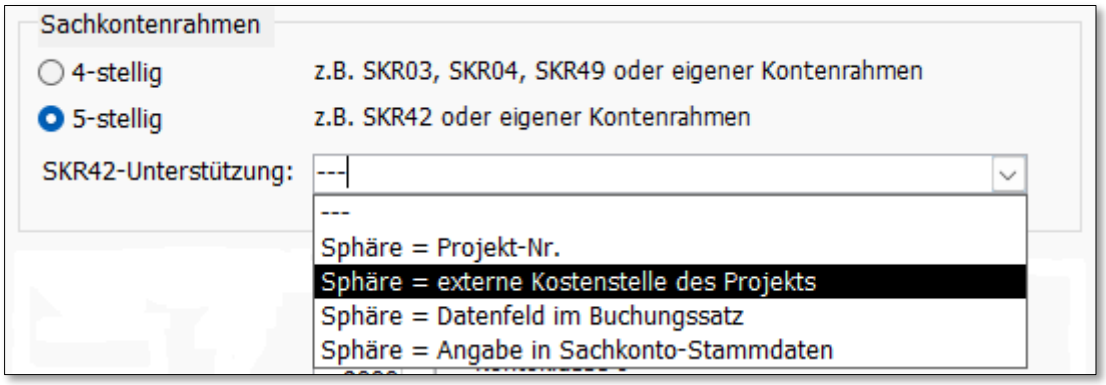
DATEV Standardkontenrahmen 42 mit Unterstützung von Sphären

Viele Steuerberater legen seit einiger Zeit ihren Kunden nahe, ab dem Buchungsjahr 2025 den **Standardkontenrahmen 42** zu verwenden. Unterstützung für einen SKR42 bietet Win-Finanz bereits seit Programmversion 6.7 an und diesen Funktionsumfang haben wir in Version 7.1 noch verbessert/erweitert. (Stand der Information: Version 7.1.4 vom 06.11.2025)

Das wesentliche Detail:
In DATEV spielen bei Anwendung des SKR42 die sogenannten **Sphären** eine Rolle - sie entsprechen den Tätigkeitsbereichen (ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb). Bei Verwendung des SKR42 werden meist nicht Sachkonten, sondern Kostenstellen den Sphären zugeordnet.
Kunden mit Steuerberatung sollten **vor** Einsatz eines SKR42 klären, ob Sphären beim Erstellen eines Jahresabschlusses eine Rolle spielen werden. Die Sphären müssen im Rahmen eines Buchungsdatenexports aus Win-Finanz passend für DATEV ermittelt werden.

Vorbereitung ...:
Wählen Sie bei Verwendung des SKR42 im Menü Mandant/Stammdaten > Register Allgemeines unter **Sachkontenrahmen** mit Auswahl 5-stellig unter **SKR42- Unterstützung** eine der fünf Optionen aus:

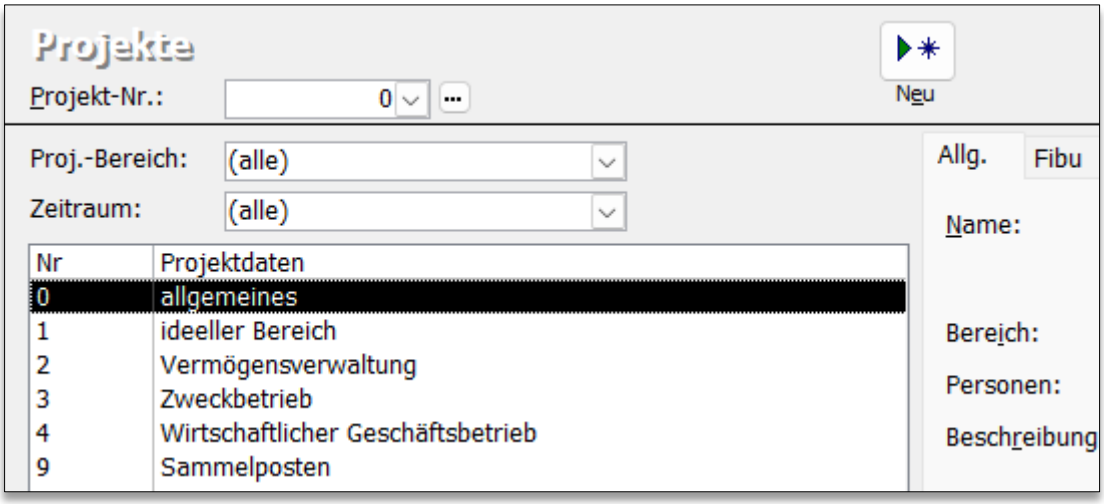
(1): **---**
(2): **Sphäre = Projekt-Nr.**
(3): **Sphäre = externe Kostenstelle des Projekts**
(4): **Sphäre = Datenfeld im Buchungssatz**
(5): **Sphäre = Angabe in Sachkonto-Stammdaten**



... und Anwendung:

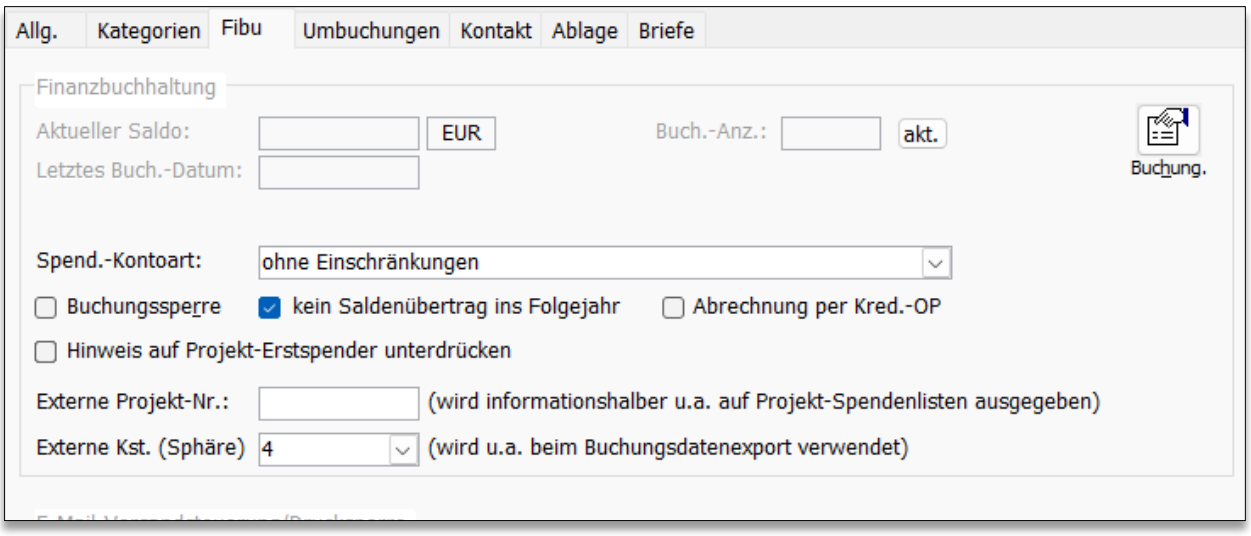
Mit (1) **---** ist keinerlei Unterstützung oder Nutzung von Sphären notwendig.

Mit (2) **= Projekt-Nr.** wird die gebuchte Projektnummer aus Win-Finanz an DATEV übergeben. Legen Sie dazu die Sphären als OPTIGEM-**Projekte** an und buchen alle Aufwands- und Ertragsbuchungen mit einem der Projekte. Dies ist nur anwendbar, wenn Sie bisher ganz ohne eigene Projekte gebucht haben. Über die Nummerierung und Bedeutung von Sphären können Sie sich detailliert mit einer Internetsuche nach z.B. DATEV SKR42 Sphären informieren.



Zu **(3) externe Kostenstelle des Projekts:** Innerhalb von OPTIGEM werden Ihre schon bestehenden Projekte wie gewohnt bebucht. Gab es bisher Aufwands- oder Ertragsbuchungen ohne Projekt (= Projekt 0), müssen diese ab jetzt mit einer Projektnummer erfasst werden.

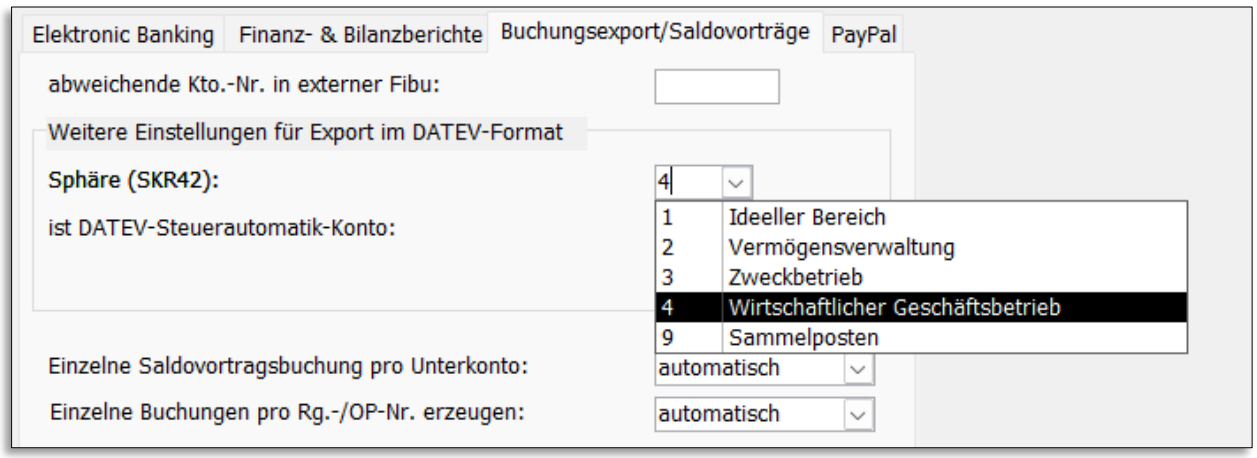
Ordnen Sie jedem betroffenen Projekt in den Projektstammdaten auf dem Register **Fibu** eine **Externe Kst. (Sphäre)** = Externe Kostenstelle zu:



Beachten Sie mögliche Überschneidungen von Tätigkeitsbereichen für ein Projekt: Existiert z.B. das Projekt Anwendertag 202X, muss dieses eventuell auf zwei Projekte 'Anwendertag 202X - Spenden' und 'Anwendertag 202X - Beiträge' aufgeilt werden, wenn Spenden zur Sphäre ideeller Bereich und Beiträge zur Sphäre Zweckbetrieb zählen.

Zu **(4) Datenfeld im Buchungssatz**: Die Auswahl dieser Option stellt beim Buchen (Zahlungserfassung oder Kontoauszugsimport) eine zusätzliche Spalte **Sphäre** zur Verfügung, aus der Sie einen Wert (1,2, ..., 9) auswählen müssen. Der restliche Buchungssatz kann wie bisher in Ihrer Buchhaltung gebucht werden, und Projekte sind für Ihre Steuerberatung nicht relevant.

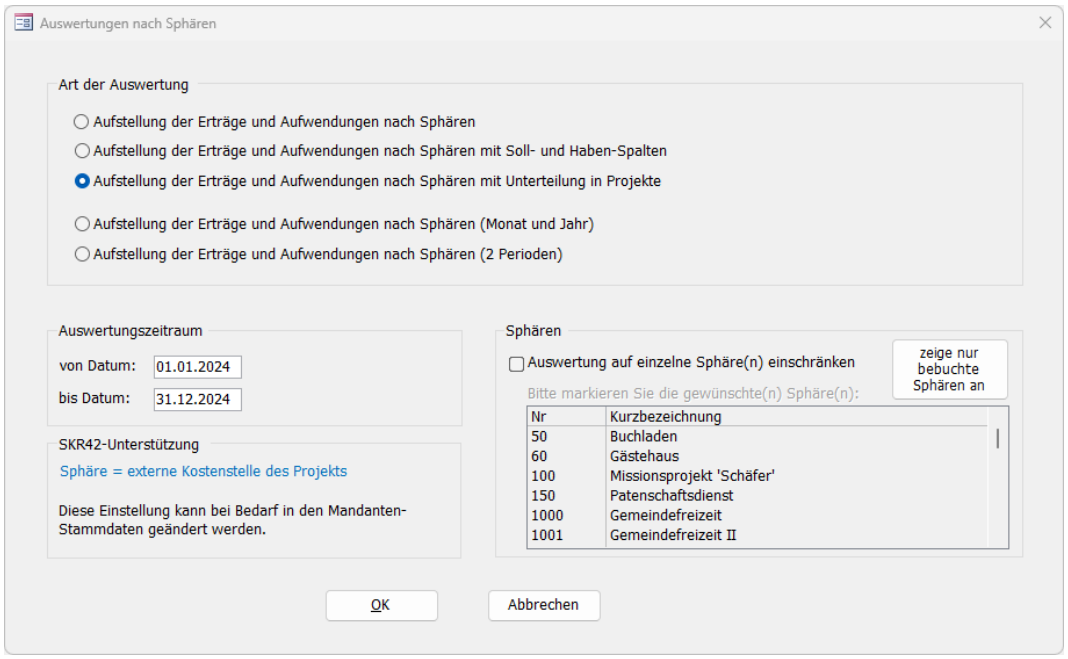
Zu (5) **Angabe in Sachkonto-Stammdaten**: Bei Wahl dieser Einstellung müssen Sie in den Sachkontenstammdaten für jedes Konto auf dem Register **Buchungsexporte/Saldovorträge** unter Sphäre (SKR42) diese auswählen:



Sind Überschneidungen von Tätigkeitsbereichen für ein Sachkonto möglich, gilt für Konten sinngemäß dasselbe wie unter (3) für Projekte.

Neue Auswertungen bei Nutzung von Sphären im SKR42

Bei Nutzung einer der drei Sphären-Unterstützungen steht im Menü **Auswert./Sphären** ein neuer Block von Auswertungen zur Verfügung:



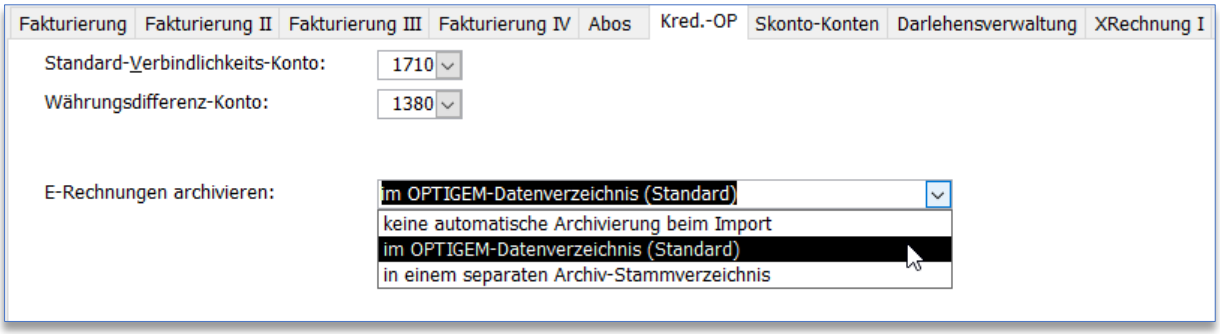
Testen Sie die angebotenen aus und prüfen, ob diese für Ihre Zwecke ausreichen. Wir freuen uns über Rückmeldungen und konkrete Wünsche hinsichtlich weiterer Sphären-Auswertungen.

Bitte beachten Sie, dass Sphären im SKR42 in erster Linie für Ihre Steuerberatung essentiell sind und nicht unbedingt für Ihre eigenen Auswertungszwecke relevant. Daher ist es von unserer Seite nicht geplant, ALLE vorhandenen finanziellen Auswertungen in Win-Finanz um Sphären zu erweitern.

Import von E-Rechnungen in Kreditoren-/Offene Posten

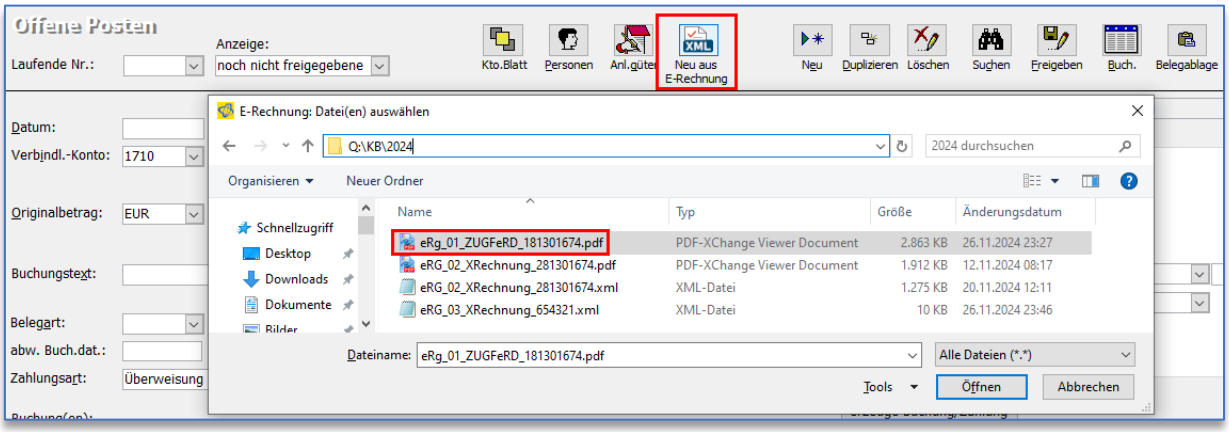
Grundlage für diese neue Funktion in Win-Finanz ist das sogen. Wachstumschanchengesetz zur Förderung der deutschen Wirtschaft, zur Erhöhung des Automatisierungsgrades und zur Vermeidung von Medienbrüchen. Eine E-Rechnung ist eine strukturierte xml-Datei, die alle relevanten Rechnungsdaten gemäß EN16931 enthält. Diese ist verpflichtend ab 01.01.2025 im B2B-Bereich, mit Übergangsfristen bis 31.12.2026 bzw. spätestens 31.12.2027. Über diese Verpflichtungen zum Empfang und zur Verarbeitung und der Gültigkeit von Fristen informieren Sie sich bitte rechtzeitig.

Vorbereitung/Stammdaten:
Diese neue Funktion steht in Win-Finanz im Zusatzmodul **Kreditoren-/Offene Posten** ohne weitere Aktivierung sofort bereit, und es sind dazu keine besonderen Stammdaten vorab zu erfassen, außer: E-Rechnungs-Dateien können nach Import/Verarbeitung vom Programm auch archtiviert werden. Wählen Sie daher im Menü Mandant/Stammdaten auf dem Register Kred.-OP unter **E-Rechnungen archivieren** eine der drei angebotenen Optionen aus:



Im letzten Fall müssen Sie ein bereits vorhandenes Verzeichnis angeben.

Eine E-Rechnung importieren:
Wählen Sie im Programmteil Kreditoren-/Offene Posten die Funktion **Neu aus E-Rechnung** und geben die entsprechende **Datei** (xml für X-Rechnungen, pdf für eine ZUGFeRD-Datei) an.



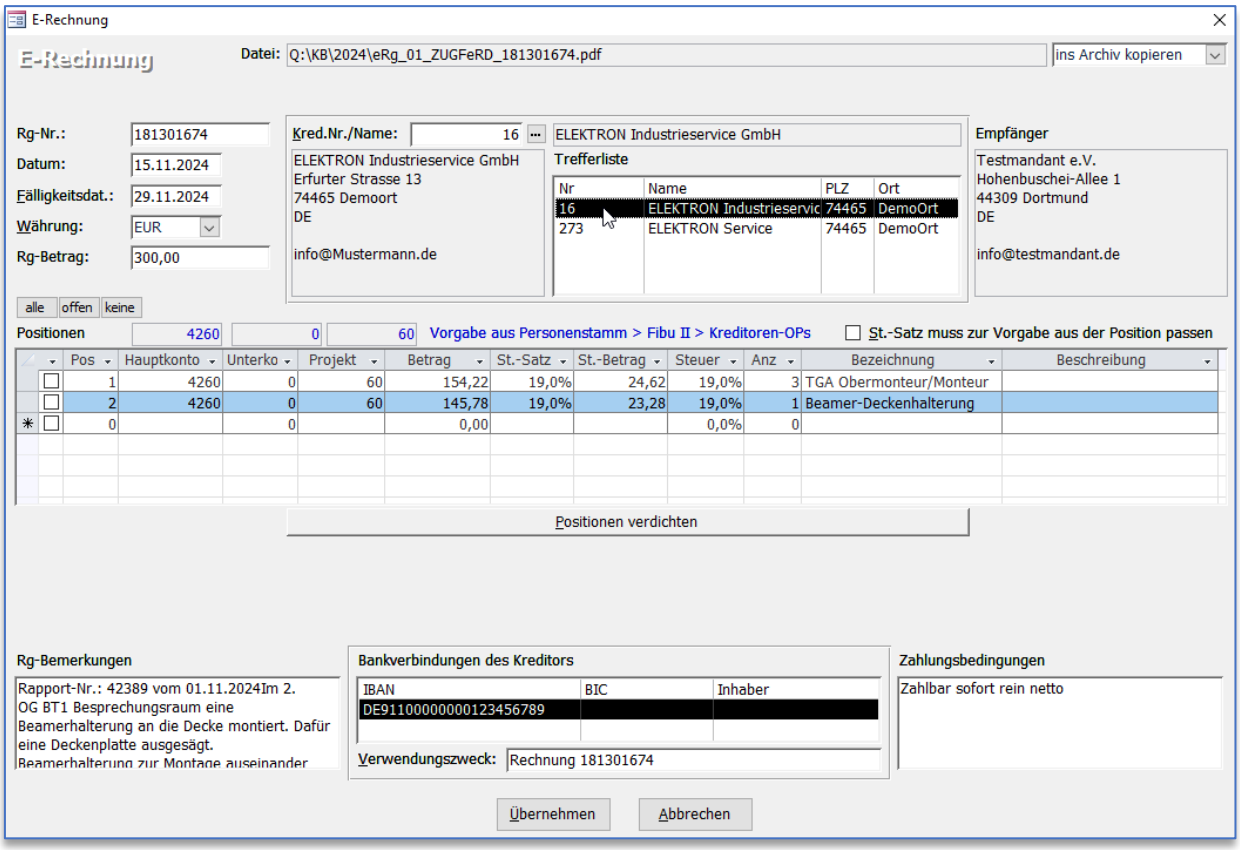
Nach Auswahl/**Öffnen** einer Datei öffnet sich die Maske E-Rechnung mit diesen Details/Inhalten:

Datei: zeigt den aufgerufenen Dateipfad an, evtl. auch noch einen Zusatzdateipfad (bei importierter .xml mit eingebetteter .pdf). Mit der Option **ins Archiv kopieren** wird eine Kopie der Ursprungsdatei(en) gemäß der o.a. Archivoption übertragen, mit **ins Archiv verschieben** wird die Originaldatei vom ursprünglichen Dateipfad entfernt/verschoben.

Rg-Nr., Datum, ..., Rg-Betrag: zeigt die wesentlichen Inhalte dieser Rechnung an.

Kred.Nr./Name: beim Import wird versucht (u.a. anhand der Umsatzsteuer-ID), den Kreditor zu ermitteln und in der **Trefferliste** anzuzeigen. Prüfen Sie bei Bedarf den/die ermittelten Personen und wählen die richtige per Doppelklick aus. Ist diese nicht dabei, so können Sie über die Schaltfläche [...] eine Personensuche starten. Ist sie nicht vorhanden, legen Sie diesen Kreditor vorab als neue Person an.

Empfänger: zur Sicherheit werden hier diese Daten aus der Rechnung aufgeführt. Ihre Organisation sollte angezeigt sein, sonst ist diese Rechnung nicht für Sie.



Positionen: in diesem Abschnitt erfolgt die Aufteilung der Rechnungsposition(en) auf Sachkonten, Projekte und Steuersätze.

Sind wie im Beispiel in den Personenstammdaten des Kreditors auf dem Register Fibu II > Kreditoren-OPs Vorgaben für ein Buchungskonto und -projekt hinterlegt, so werden alle Rechnungspositionen sofort auf diese Daten angewendet. Falls nicht, so erfassen Sie in den Positionen die Kontierung manuell.

Ist ein Sachkonto steuerrelevant, so wird der in diesem Konto hinterlegte Steuersatz im Feld **St.-Satz** angezeigt. Der Wert im Feld **Steuer** stammt aus der Rechnung - und ist im Idealfall identisch.

Bei Bedarf können Sie dies übersteuern, da in Win-Finanz bei Aufwandskonten eingestellte Steuersätze ja nur ein Vorschlag sind und Sie im Einzelfall auch einen anderen (7 oder 0 statt eingestellter 19%) verwenden können. Mit der Option **St.-Satz muss zur Vorgabe aus der Position passen** muss er hier eine Übereinstimmung der Steuersätze aus der Rechnung und der bei den Sachkonten hinterlegten geben: weichen also St.-Satz und Steuer ab, so müssen die Werte im Feld St.-Satz korrigiert werden, bevor das Übernehmen des KOP möglich ist.

Optionen **alle, offen, keine**: markieren Sie damit z.B. **alle** vorhandenen Positionen und ändern in einer Zeile ein Projekt, Konto oder den St.-Satz: dies wird dann auf alle Positionen angewendet.

Positionen verdichten: sind die vom Ersteller aufgeführten Rechnungspositionen für Sie nicht detailliert wichtig, so können Sie mit dieser Funktion alle Positionen, die dieselbe Konto-, Projekt- und Steuer-Zuordung haben (Unterschiede in den Feldern Bezeichnung und Beschreibung sind dabei nicht relevant) zu **einer** Rechnungsposition zusammenfassen.

Rg.-Bemerkungen und **Zahlungsbedingungen**: zeigen diese Inhalte aus der Rechnung an

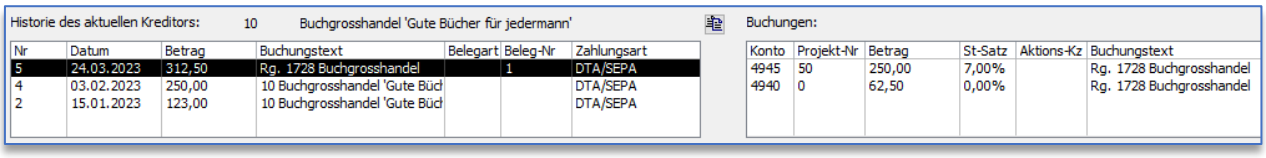
Bankverbindungen des Kreditors (nicht angezeigt bei Zahlart Lastschrift): diese werden mit der Rechnung geliefert und stammen nicht aus den Personenstammdaten, Register Bank.

Übernehmen: sind alle Angaben **vollständig**, so wird mit Klick auf Übernehmen dieser KOP als neuer Offener Posten übernommen und er kann bei Bedarf weiterbearbeitet und final **freigegeben** werden.

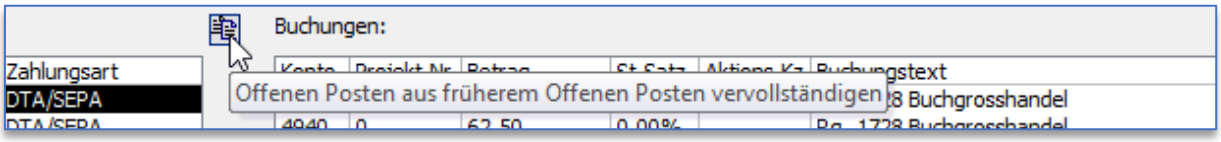
Je nach Zahlungsart wie SEPA-Überweisung und der Fälligkeit gehen Sie zeitnah wie gewohnt vor, bis zum Erstellen einer SEPA-Datei für Ihr **Online-Banking**.

Kreditoren/Offene Posten: neue Historie und Konto-Blatt

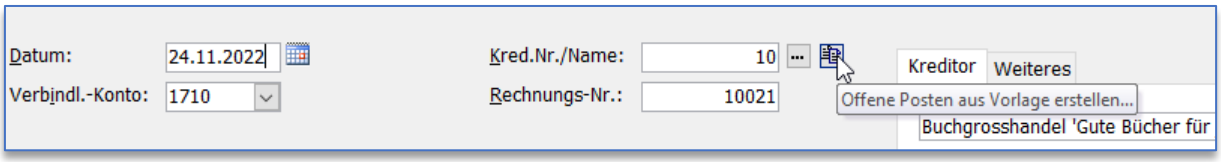
Es gibt weitere Neuerungen im Zusatzmodul Kreditoren/Offene-Posten: bei Eingabe eines neuen Offenen Postens und nach Auswahl des Kreditors im Feld **Kred.Nr./Name** wird Ihnen dann unterhalb der Maske eine **Historie des aktuellen Kreditors** angezeigt: es erscheinen alle bisher vorhandenen Vorgänge dieses Kreditors mit den wesentlichen Daten. Zu einem links markierten Offenen Posten werden rechts die einzelnen (Gegen-)Buchungen aufgelistet:



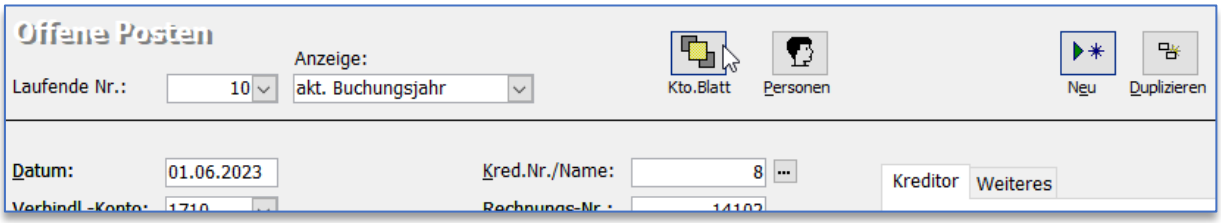
Mit Klick auf die Schaltfläche **Offenen Posten aus früherem Offenen Posten vervollständigen** (in diesem Abschnitt, links neben Buchungen:) können alle Konten- und Zahlungsdaten im Bereich Buchung(en) und Zahlung(en) in den gerade neu zu erfassenden übernommen werden:



Dieser Programmteil löst die (aus Vorversionen bekannte und ab jetzt nicht mehr vorhandene) Schaltfläche **Offene Posten aus Vorlage erstellen...** ab:



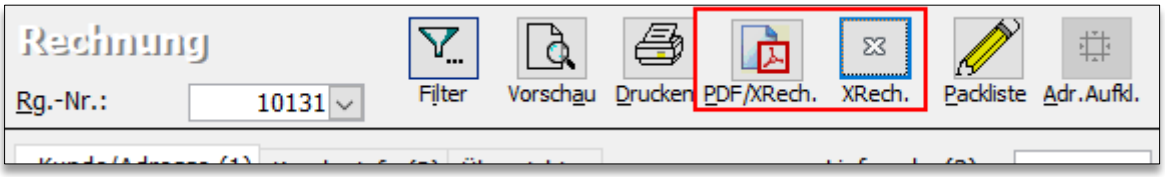
Die neue Schaltfläche **Kto.Blatt** (für Kontoblatt) öffnet die Kontoblattanzeige des Kontos, wenn Sie weiter unten im Bereich Buchung(en) eine solche gewählt haben:



Damit können Sie auf dem betroffenen (Aufwands-)Konto schnell nach z.B. früheren Vorgängen suchen.

XRechnungen versenden

Für unsere Kunden mit dem Programmteil **Fakturierung** bieten wir das 'Gegenstück' zum Thema Import von E-Rechnungen an: das Erstellen von XRechnungen. Damit können Sie ab sofort Rechnungen als Datei.xml an Ihre Rechnungsempfänger senden und erfüllen damit die ab 01.01.2025 beginnende Pflicht zum Bereitstellen dieses Formats.



Diese Programmfunktion wird Ihnen von uns als Zusatzmodul zur Verfügung gestellt. Nehmen Sie bei Interesse daran gerne Kontakt zu uns auf.

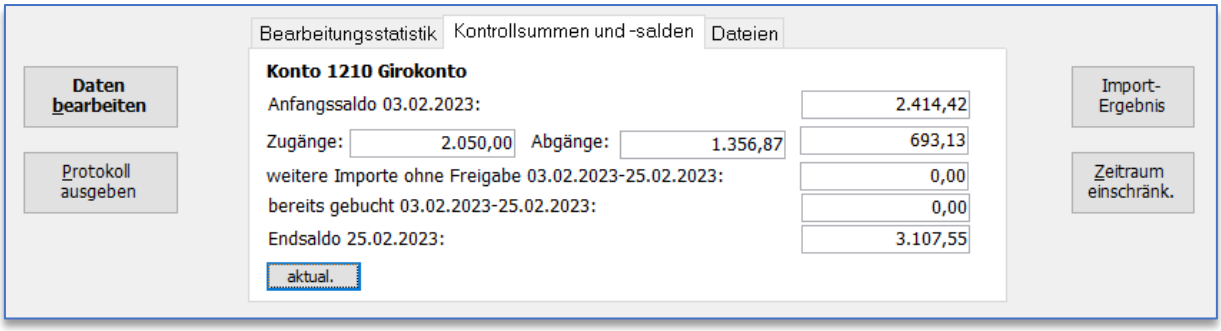
Kontoauszugsdatenimport: Halten, Suchen, Finden, Teilen

Auch das Zusatzmodul Kontoauszugsdatenimport hat sehr umfangreiche inhaltliche Erweiterungen erhalten. Sie können Kontoauszüge jetzt auch teilfreigeben und in importierten Daten schnell und gezielt nach z.B. Spendern oder Beträgen suchen.

Neuerungen nach Import:
Das Importieren/Abrufen Ihrer camt-, MT940- oder PayPal-Umsätze ändert sich gar nicht, Sie können wie gewohnt vorgehen. Alle Neuerungen finden Sie **nach** einem solchen Import:

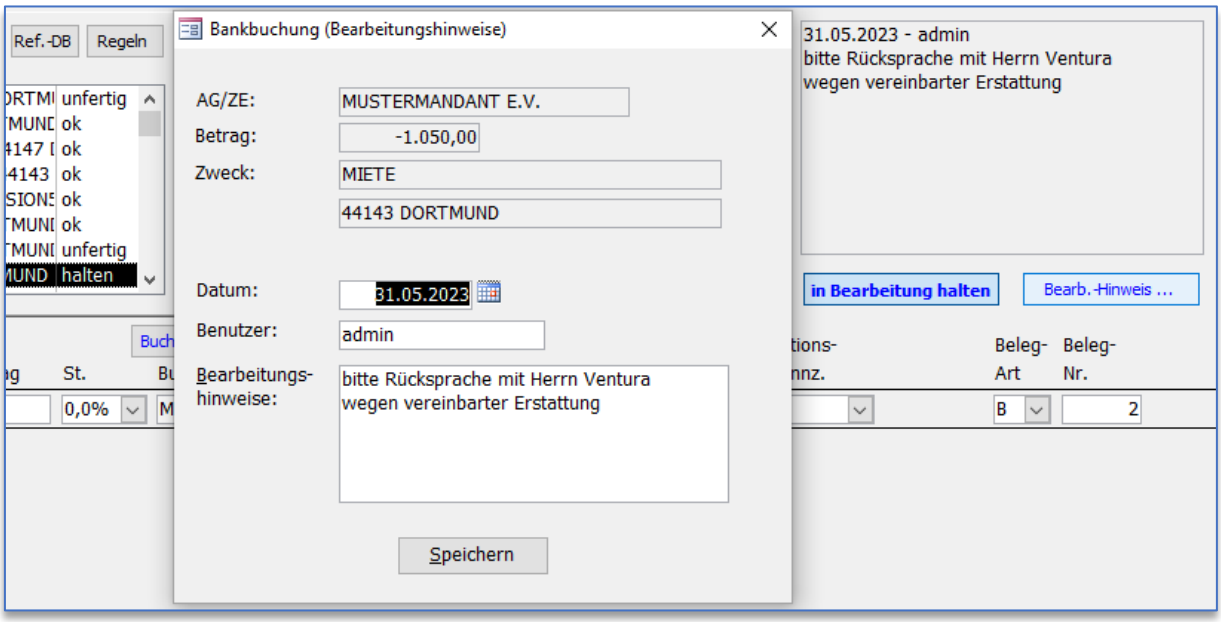
Auf der neu angeordneten Registerkarte **Bearbeitungsstatistik** (im unteren Bereich) wird wie bisher der Status aller importierten Buchungen wie 'OK' und 'unfertig' und ggf. 'extern' direkt angezeigt, dazu auch der neue 'halten'. Der bisherige Button 'Details' ist weggefallen (bzw. wird erst ab Auszügen mit mehr als 1000 Buchungsvorgängen eingeblendet und muss nur dann betätigt werden).

Daneben zeigt ein neues Register **Kontrollsummen und -salden** die Anfangs- und Endsalden jedes Imports an sowie die Summen von Abgängen und Zugängen. Zusätzlich werden weitere, noch nicht freigegebene Importe sowie bereits verbuchte Umsätze desselben Zeitraums dargestellt.



Neuer Modus/Status **in Bearbeitung halten**:

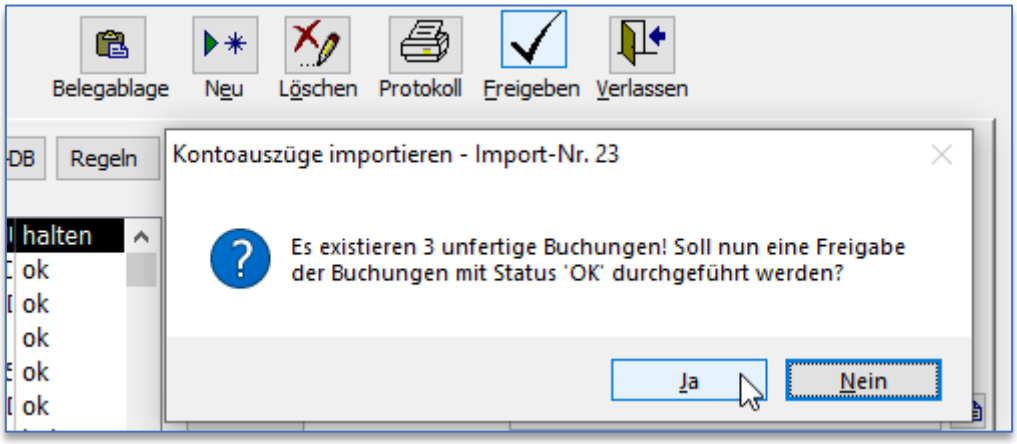
Beim Buchen Ihres Kontoauszugs (Daten bearbeiten) kann eine z.B. bisher unfertige Bankbuchung über die Schaltfläche **in Bearbeitung halten** auf einen Status halten umgestellt werden. Damit wird dieser Vorgang in eine gesonderte Wartestellung gebracht. Mit der Schaltfläche **Bearbeitungs-Hinweis** können Sie zu diesem Buchungssatz bei Bedarf weitere Hinweise und Erklärungen hinterlegen, damit der Grund des Haltens für Sie selbst oder weitere Programmnutzer schnell ersichtlich wird. Erneuter Klick auf in Bearbeitung halten wechselt den Status der Buchung wieder zum vorher verwendeten, wie unfertig (oder auch OK).



Teil-Freigabe:

Haben nicht alle Buchungen eines Auszugs den Status 'OK', so ist optional die Freigabe nur dieser OK-Buchungen möglich - die halten- und unfertig-Buchungen verbleiben in diesem Auszug (und können später nachbearbeitet, auf OK gestellt und freigegeben werden).

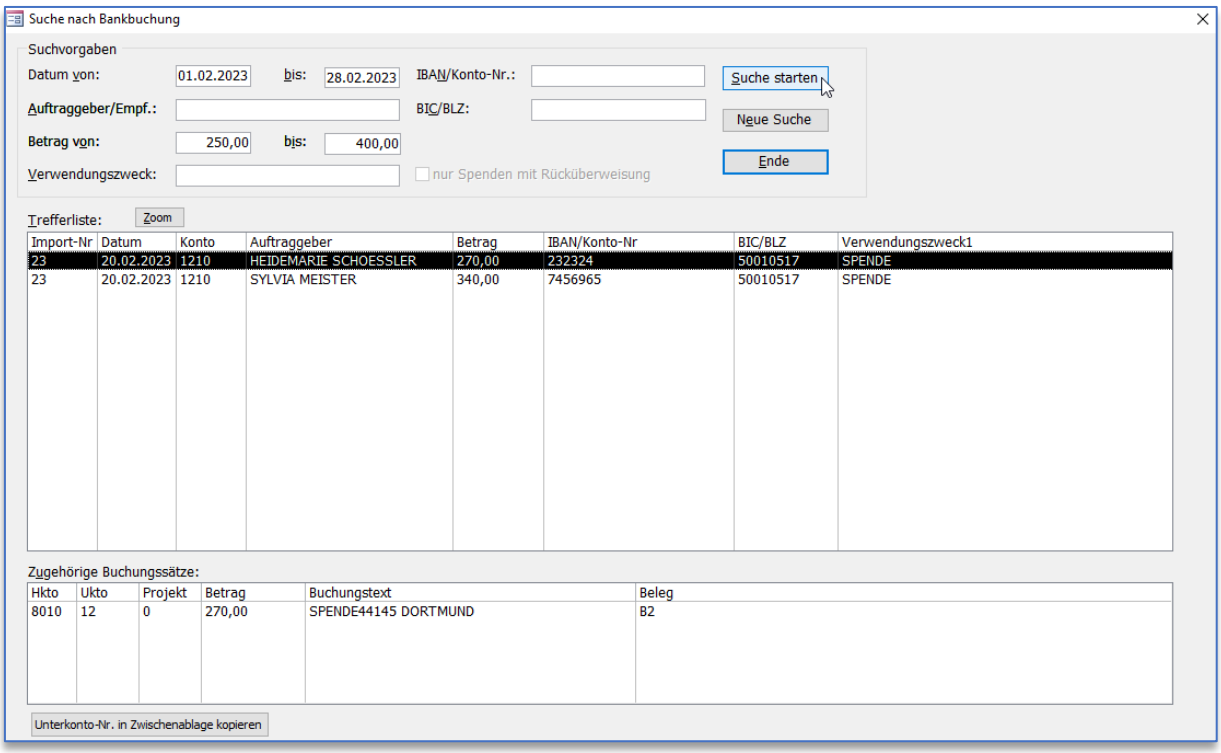
Vorbereitung: Um diese Funktion nutzen zu können, muss im Menü 'Mandant/Stammdaten' auf dem Register 'Kontoauszugsdatenimport' die Option **Teil-Freigabe von Kontoauszugsimporten ermöglichen** aktiviert sein.



Die Kontrolle des Saldos eines solchen teilgebuchten Auszugs ist über das Register **Kontrollsummen und –salden** (s.o.) möglich.

Buchung suchen:

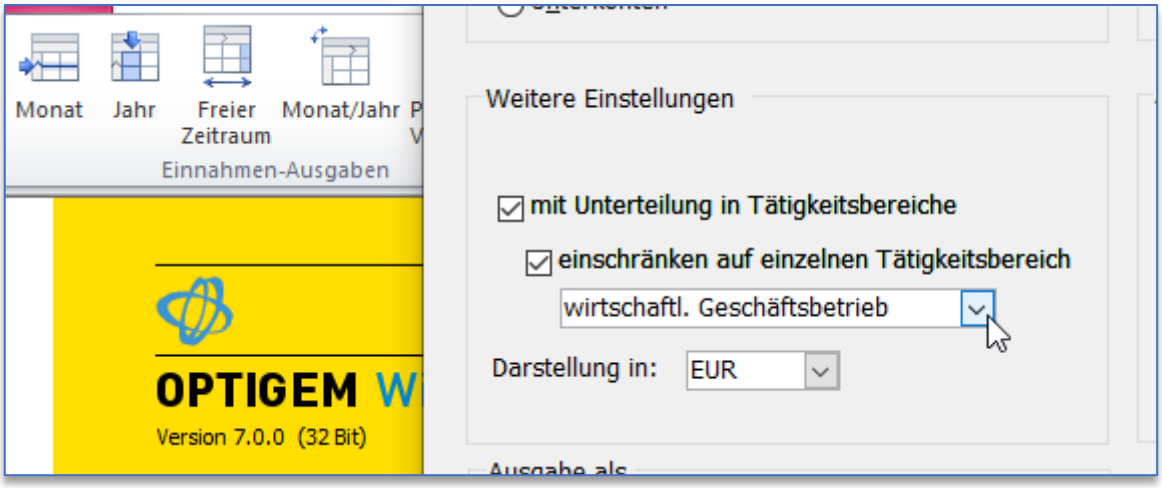
In allen importierten (noch nicht freigegebenen und gebuchten) Daten kann über die Schaltfläche **Buchung suchen** eine gezielte Suche nach z.B. Beträgen, Auftraggebern, Inhalten von Verwendungszwecken und weiteren Details durchgeführt werden. Damit finden Sie zügig einen bestimmten Vorgang, den Sie z.B. bevorzugt buchen und spendenbestätigen oder zur gesonderten Klärung halten wollen.



Wir haben alle diese Neuerungen für Sie in einem **Video** zusammengefasst, welches Sie hier ansehen können.

Einnahmen-Überschuss-Rechnung für einzelne Tätigkeitsbereiche

Die Einnahmen/Ausgaben-Auswertungen für Monat, Jahr und Freier Zeitraum können für jeden einzelnen **Tätigkeitsbereich** separat ausgegeben werden:



Voraussetzungen für die Nutzung sind, dass:

1. im Menü 'Mandant/Stammdaten' über die Schaltfläche 'Tätigkeitsbereiche' die **Unterteilungen der Sachkonten in Tätigkeitsbereiche** aktiviert sind und

2. danach in den Sachkontenstammdaten bei Aufwands- und Ertragskonten pro Konto einer der gewünschten Bereiche **zugeordnet** ist.

Laufzeiten bei Auswertungen mit Vorjahresvergleichen verbessert

Einige Buchungs-Auswertungen in Win-Finanz sind in der Lage, neben dem aktuellen Buchungsjahr auch das vorherige mit einzuschließen und dabei Vergleichswerte auszugeben. Die Berechnung und der Vergleich dieser Vorjahreswerte kann dabei einige Zeit in Anspruch nehmen. An diesem Berechnungsverfahren haben wir Verbesserungen vorgenommen und konnten damit die **Berechnungszeit** verkürzen: Sie kommen damit schneller an Ihre gewünschten Zahlen.

AfA: Zuschreibungskonten

Im Zusatzmodul AfA/Bilanz können **Zuschreibungskonten** definiert und verwendet werden. Zuschreibung ist das Gegenteil von Abschreibung: diese wird angewendet, wenn eine Werterhöhung des Anlagevermögens im Vergleich zum vorangegangenen Jahr benötigt wird, ohne dass Geld für Zugänge geflossen ist. Für Zuschreibungen gibt es genau definierte gesetzliche Vorgaben, die ggf. mit Ihrem steuerlichen Berater abzustimmen sind (z.B. wenn man in den Vorjahren eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen hat und die Gründe

dafür entfallen sind, erhebliche Kurserhöhungen von Aktien, Ackerland wird zu Bauland, ...). Die Zuschreibung wird auf dem Bericht **Entwicklung des Anlagevermögens** in der Spalte Zuschreibungen angezeigt. Nachträgliche Anschaffungskosten zu Anlagegütern, die aus dem Vorjahr übernommen wurden, werden nun zutreffend in der Spalte 'Zugang' aufgeführt.

Ebenfalls neu: Die Eingabe eines 'außer-Betrieb-gesetzt-Datums' bewirkt, dass das Anlagegut, entsprechend diesem Datum im Folgejahr nicht mehr im Bericht Entwicklung des Anlagevermögens aufgeführt wird.

Tragen Sie bei Bedarf das oder die neu für Zuschreibungen verwendete Konto/en im Menü **AfA/Zuschreibungskonten** ein.

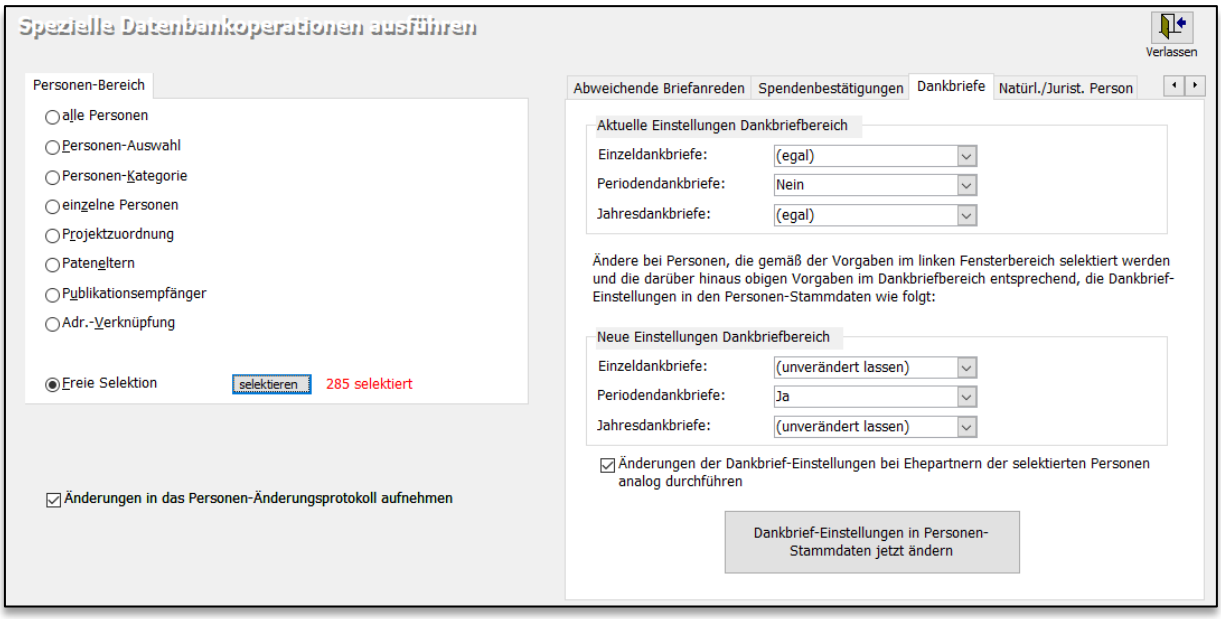
Spezielle Datenbankoperationen: Dankbriefe umstellen

Mit der Programmfunktion **Spezielle Datenbankoperationen ausführen** bietet Ihnen Win-Finanz umfangreiche Möglichkeiten, **Massenänderungen** in den **Personenstammdaten** durchzuführen. So können Sie viel Zeit einsparen und z.B. Kategorien, Zeitschriften, Liefersperren und einiges mehr für 25 oder 300 Personen auf einmal zuordnen oder entfernen. Sie finden diese Möglichkeit (immer schon) im Menü **Person/weitere Stammdaten/Spezielle Datenbankoperationen ausführen**.

Die jetzt neue Variante ist, die Einstellungen für alle **Dankbriefarten** (Einzel-, Perioden- und Jahresdankbrief) von Nein auf Ja oder auch umgekehrt umzustellen.

Ein Beispiel: Sie möchten im Bereich Ihrer Fundraising-Strategie allen Spendern, die in einem bestimmten Zeitraum über X00,- EUR oder CHF spenden, ab jetzt und unabhängig vom einem Jahres- zusätzlich einen regelmäßigen Dankbrief zukommen lassen. Dazu steht in den Personenstammdaten auf dem Register Fibu mit dem **Periodendankbrief** eine gute Möglichkeit zur Verfügung. Ihre Personen stehen aktuell aber in diesem Feld alle auf Nein oder nur zum Teil auf Ja. Ein einzelnes Ermitteln der Betroffenen und das Umstellen auf Ja ist sehr zeitaufwendig, und wie folgt beschrieben viel schneller erledigt.

Die speziellen Datenbankoperationen arbeiten allgemein so: Sie wählen im linken Fenster Personen-Bereich die **gewünschten Personen** aus und setzen im rechten Fenster für diese Personen **eine der möglichen Funktionen** um.



Für die **Dankbriefe**: Wählen Sie im oberen Abschnitt (**Aktuelle Einstellungen Dankbriefbereich**) für Einzel-, Perioden- und/oder Jahresdankbriefe aus, welche momentane Vorgaben bei den (im linken Bereich selektierten) Personen eingestellt sein sollen. Stellen Sie dann unten (**Neue Einstellungen Dankbriefbereich**) pro Bereich ein, ob und auf welche neue Einstellung umgestellt werden soll. Sie können zu Ja oder Nein umstellen - und auch einen Eintrag unverändert lassen.

Falls Sie also nur Periodendankbriefe von Nein auf Ja umsetzen wollen, wählen Sie für die beiden anderen Briefarten den neuen Wert (unverändert lassen).

Ergänzend können Sie diese Änderungen auch sofort bei Ehepartnern analog durchführen.

Laufzeiten beim Personendaten öffnen optimiert

Beim Aufruf der Personenstammdaten (Menü Person/Personen oder Schaltfläche Personen) haben Sie bisher mit einiger **Wartezeit** zu leben? Das liegt an der Art und Weise, wie Access diese Personenmaske beim Öffnen aufbereitet: es müssen erst ALLE Daten, die zur ersten angezeigten Person gehören, komplett geladen werden. Dies gilt für jede der einzelnen Registerkarten wie Kommunikation, Fibu, Projekte, Kontakt etc.

Ab dieser Version (genauer: schon ab 6.7.3.43 vom 15.03.2023) wird die Personenmaske deutlich schneller aufgerufen und danach im Hintergrund die Inhalte aller Register nachgeladen.

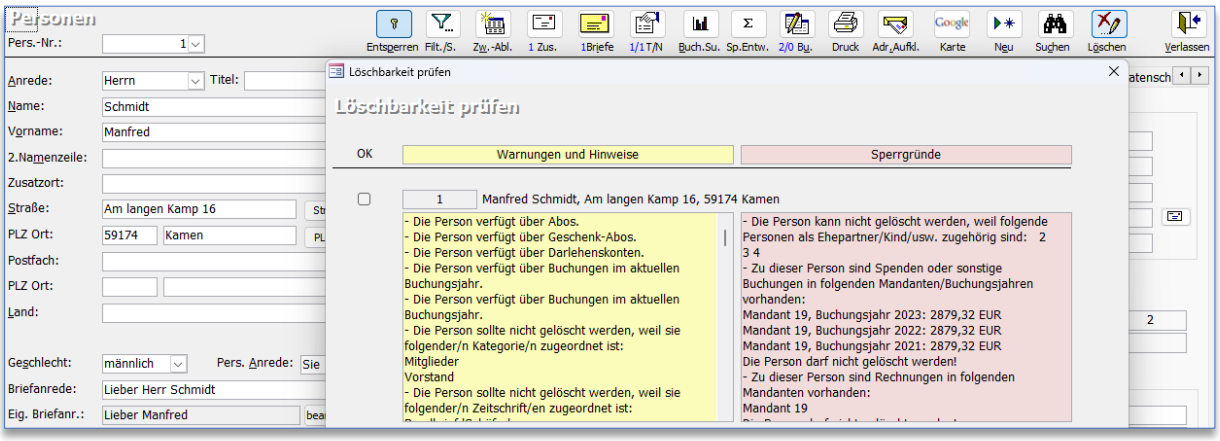
Messen und vergleichen Sie die Ladezeiten gerne einmal vor und nach dem Upgrade auf 7.x.

Löschen, Löschmarkieren und Anonymisieren von Personendaten überarbeitet

Die interne Logik dieser Funktionen wurde von uns komplett neu programmiert.

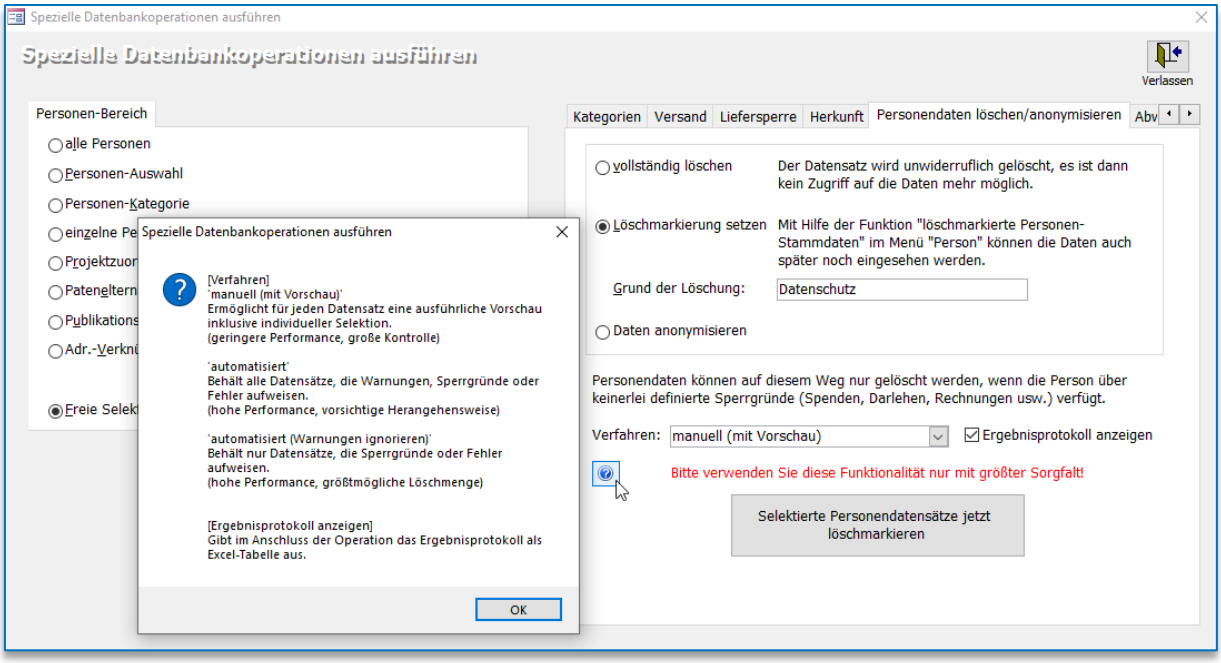
Einzelnes Löschen: Innerhalb der Personenstammdaten wird Ihnen bei Klick auf die Schaltfläche Löschen nun eine Zwischenübersicht eingeblendet, welche **Warnungen und**

Hinweise (diese lassen das Löschen zu) und **Sperrgründe** (solche verhindern das Löschen) zu diesem Personendatensatz detailliert anzeigt.

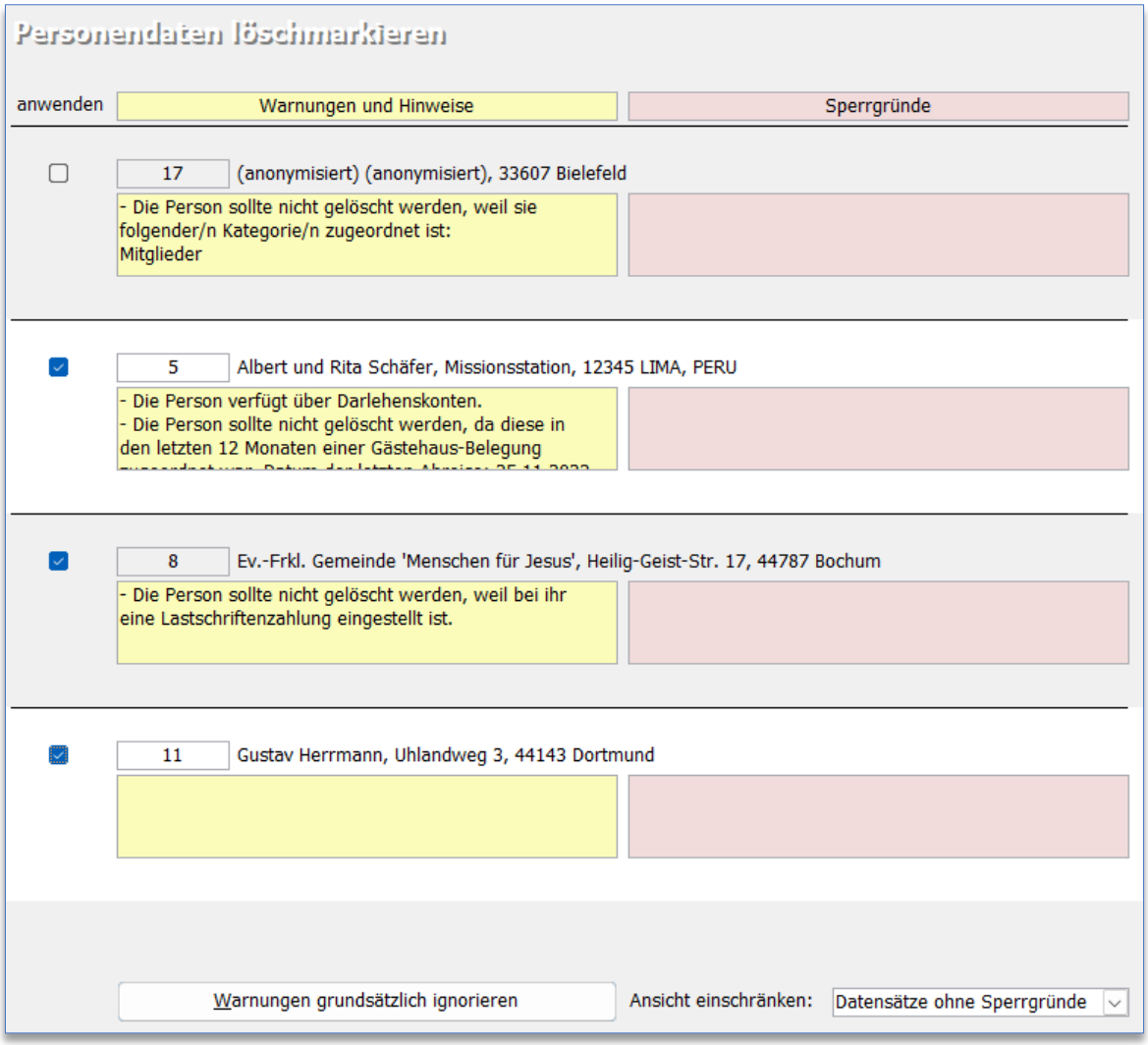


Mit diesen Informationen können Sie deutlich besser als in der Vorversion reagieren, die Warnungen und Hinweise genauer zur Kenntnis nehmen und ein geplantes Löschen abwägen. Bei aufgeführten Sperrgründen können Sie z.B. die Zuordnung zu einer Familie aufheben, Löschfristen für Spenden und Rechnungen reduzieren, um ein Löschen doch noch zu ermöglichen.

Zum Löschen mehr als einer Person: Bei der Massen-Funktion im Menü Person/Weitere Stammdaten/**Spezielle Datenbankoperationen ausführen** auf dem Register **Personendaten löschen/anonymisieren** können Sie diese neue Zwischenübersicht mit Hilfe des Verfahrens **manuell (mit Vorschau)** erreichen:



Bei dieser neuen Art der Stapelverarbeitung erhalten Sie einen besseren Einblick zu den **Sperrgründen** sowie die Möglichkeit, die automatische Prüfung von Personendatensätzen manuell zu übersteuern, sofern diese ausschließlich über **Warnungen und Hinweise** verfügen. Bis OPTIGEM 6.7 wurde ein Löschen bei solchen betroffenen Personen abgebrochen.



Optional kann Ihnen das Programm im Anschluss ein **Ergebnisprotokoll anzeigen**, welches als Excel-Datei ausgegeben wird. Darin können Sie Ihre Löschkandidaten besser eingrenzen und sortieren.

Access 64 Bit unterstützt

Win-Finanz und Adress-Manager Version 6.x basierten bisher auf der Datenbankgrundlage Microsoft Access 2010 32 Bit (und ab 6.6 auch 2016/365 32 Bit). Ab Version 7 kann neben diesen auch Access 2016/365 in der Variante 32 Bit UND auch 64 Bit verwendet werden.

Für Sie als Nutzer und Nutzerin der Anwendung ändert sich an der Handhabung von OPTIGEM kaum etwas, nur die Optik einer Version 2016/365 und die einer in 64 Bit ist ein wenig abgewandelt.

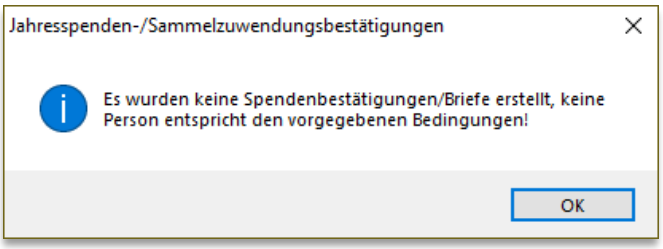
Alle Details und Vorteile dieser grundlegenden Neuerung finden Sie hier in zwei Dokumentationen:

Neuerungen Access erklärt den technischen Hintergrund, in **Start-Programm Client-Konfiguration** wird u.a. die Einrichtung/Umstellung von 32 auf 64 Bit beschrieben.

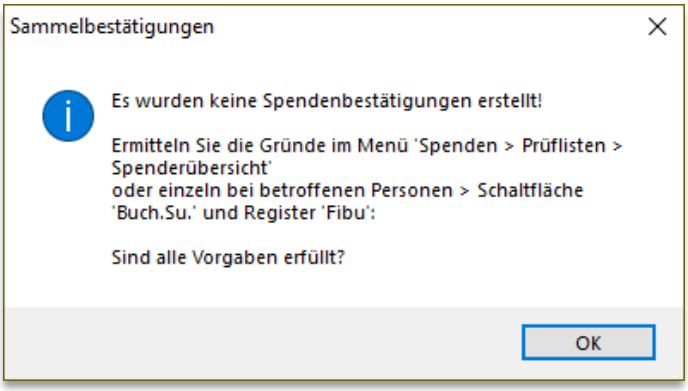
Rückmeldungen vom Programm erweitert

Beim Arbeiten in OPTIGEM begegnen Ihnen eine Vielzahl von **Rückmeldungen**, die Ihnen entweder einen nächsten notwendigen Schritt anzeigen, auf eine Fehleingabe hinweisen oder weiteres. Viele dieser Rückmeldungen wurden von uns erweitert oder diversifiziert, damit Ihnen noch eindeutiger klar wird, was Win-Finanz oder Adress-Manager genau von Ihnen erwartet, welche Eingabe zu machen ist oder warum etwas nicht funktioniert. Wir setzen diese Überarbeitung der vorhandenen auch in Zukunft weiterhin fort - und entwickeln neue.

Ein Beispiel: bisher erschien beim Erstellen von Sammelbestätigungen und Dankbriefen immer nur eine und dieselbe Meldung, wenn **keine solche Briefe** erstellt werden konnten, ohne weitere Details, was die Ursachen sein könnten.



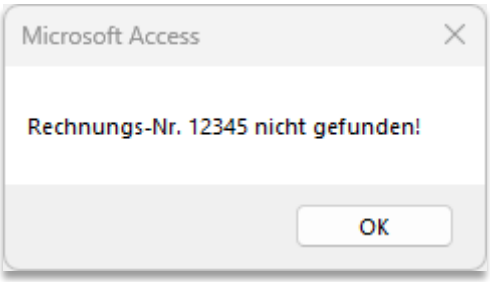
Ab jetzt sieht eine Rückmeldung bei z.B. Sammelbestätigungen so aus:



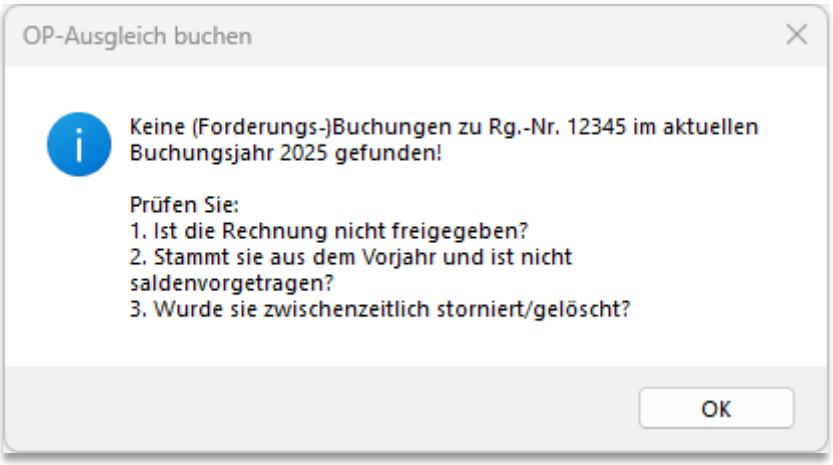
Sie können also einzeln bei einer Person, die Sie im Ergebnis erwartet haben, prüfen: ist auf dem Personen-Register **Fibu** Sammelbestätigung = Ja eingestellt? Sind in der Buchungsummenübersicht (Schaltfläche **Buch.Su**) Spendenbuchungen aufgeführt, und haben diese bereits eine Bestätigung (gedruckt als: ESB oder JSB) erhalten?

Umfangreicher ist (im Menü Spenden) die **Prüfliste Spenderübersicht**, hier ist in einem Überblick u.a. sehen: welche Person hat gespendet, sollen diese Buchungen sammelbestätigt werden, sind sie es bereits, ...

Ein weiteres Beispiel zum Versuch, die erhaltene **Ausgleichs-Zahlung** einer **Rechnung** zu verbuchen. Bisher:

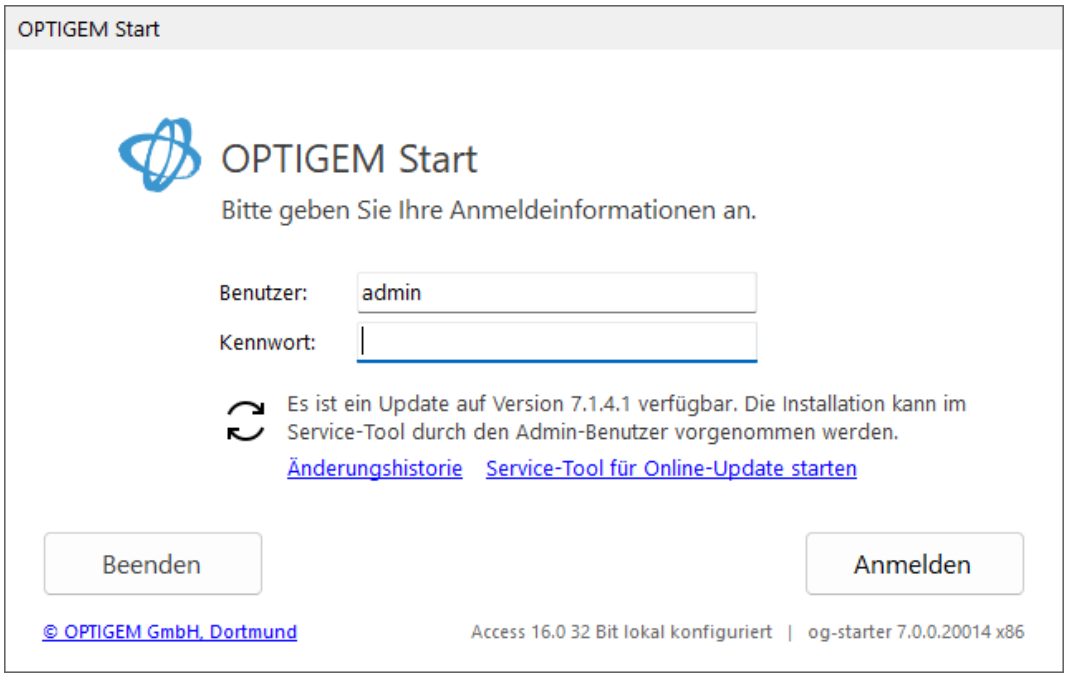


Ab jetzt:



Online-Update-Anzeige: neue Version beim Programmstart

Beim Start von OPTIGEM können Sie darüber informiert werden, ob und welche **neuste Programmversion** von uns entwickelt wurde und für Sie bereitsteht.



Die Anwendung **OPTIGEM Start** ist u.a. für den Start aller OPTIGEM-Programme 'zuständig'. Bei bestehender Internetverbindung Ihres PCs kann diese ermitteln, ob eine aktuellere als bei Ihnen eingesetzte Programmversion zur Verfügung steht und anbieten, diese auch zu aufzuspielen.

Findet diese Funktion eine neuere Version vor, wird die Benutzeranmeldung um den **Hinweis auf ein Update**, um eine Änderungshistorie und den Start des Programms Service-Tool ergänzt. Mit Klick auf Änderungshistorie erhalten Sie eine Auflistung aller Änderungen, Neuerungen und Fehlerkorrekturen der neusten Version, verglichen mit der aktuell bei Ihnen eingesetzten. Mit Auswahl von Service-Tool für Online-Update starten öffnet sich statt Win-Finanz oder Adress-Manager das Service-Tool, nach Anmeldung als Benutzer admin. Im

Programmbereich Installation/Update > 'Online-Update-Account konfigurieren' und 'Online-Update-Suche' stehen Ihnen die Update-Funktionen zur Verfügung.

Dieses Online-Update-Verfahren muss **einmalig eingerichtet** werden und kann ab dann regelmäßig angewendet werden. Sie finden hier eine Einrichtungsbeschreibung.

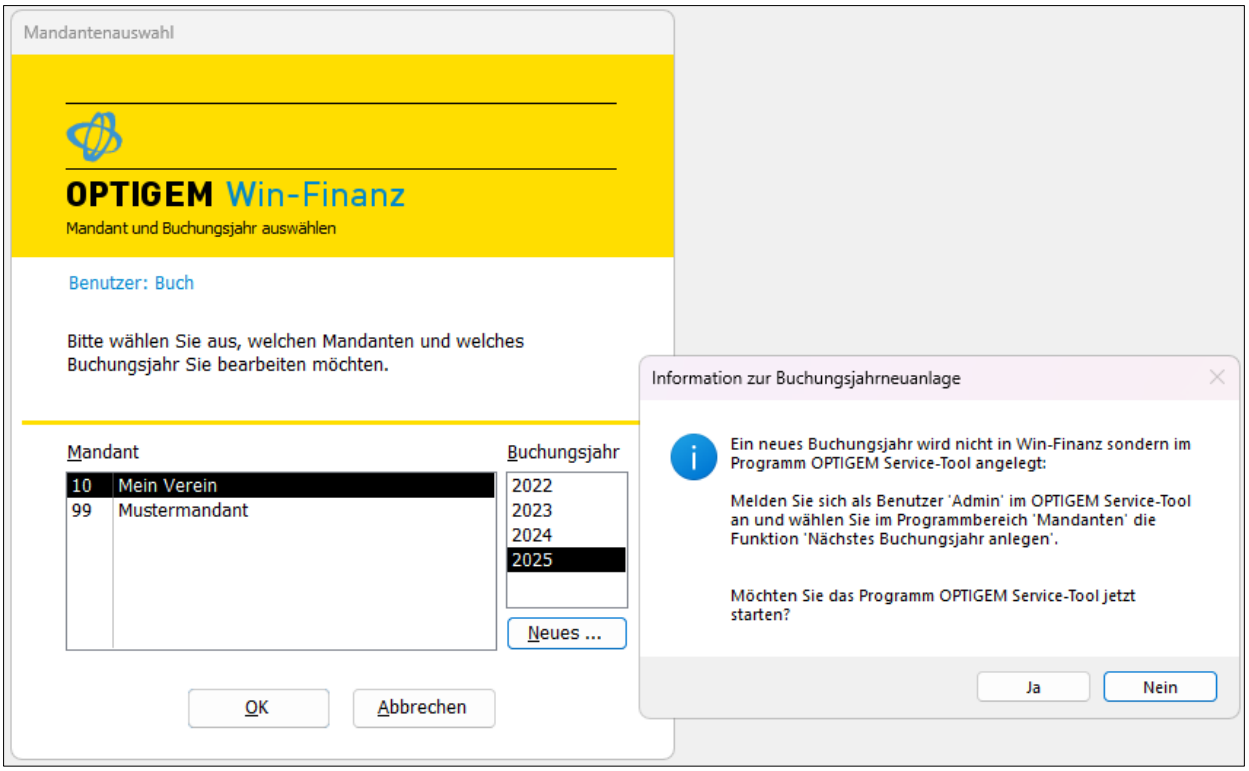
Den darin beschriebenen, notwendigen **Download-PIN** erhalten Sie auf Anfrage an support@optigem.com - Bitte geben Sie dabei Ihre Kundennummer an.

Falls der Update-Hinweis Sie oder Ihre Mitarbeiter bei jedem Programmstart eher **stört** oder intern für unnötige Nachfragen sorgt, so können Sie im Service-Tool unter 'Online-Update-Account konfigurieren' diese 'Benachrichtigung' auf bestimmte Benutzer wie z.B. den admin einschränken - oder auch komplett **abstellen**.

Schaltfläche [Neues...] - direkter Start des Service-Tools zur Buchungsjahranlage

Mindestens einmal im Jahr wird das Programm Service-Tool benötigt, um das nächste Buchungsjahr anzulegen. Beim Programmstart und beim Buchungsjahrwechsel in Win-Finanz wird in der Mandantenauswahl in der Zeit vom **15.12.** des aktuellen bis zum **31.03.** des Folgejahres die Schaltfläche **[Neues...]** angezeigt.

Mit Klick darauf wird ein **Informationsfenster** angezeigt, mit **[Ja]** können Sie das Service-Tool direkt starten.

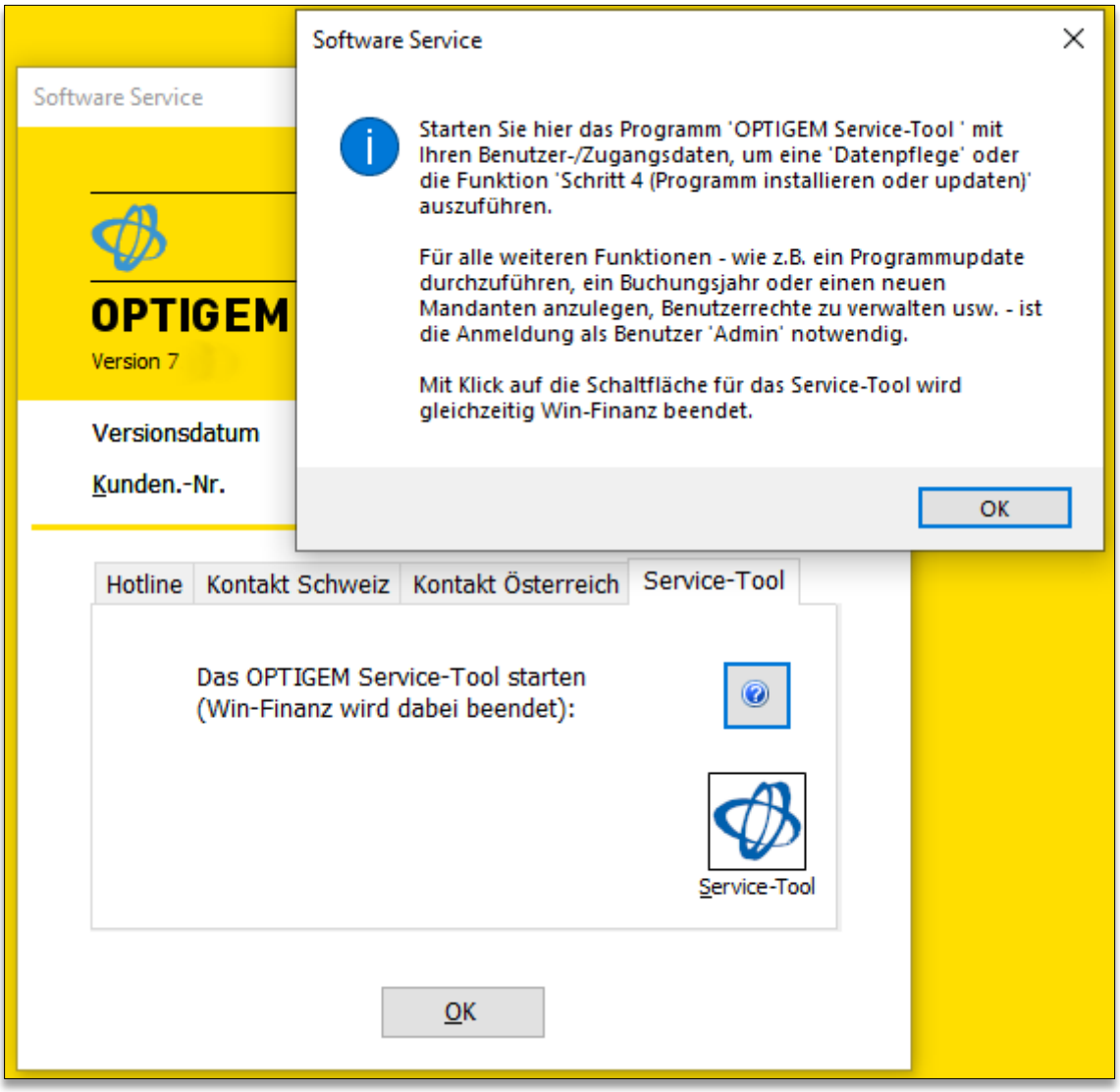


Sobald für einen Mandanten das nächste Buchungsjahr eingerichtet ist, wird die Schaltfläche [Neues ...] ausgeblendet.

Service-Tool direkt aus Win-Finanz aufrufen

Falls Sie z.B. auf dem Desktop oder im Windows-Startmenü keinen Eintrag zum Programm OPTIGEM Service-Tool finden, so ist der Aufruf dieses Programms direkt aus der gestarteten Anwendung Win-Finanz oder Adress-Manager möglich.

Öffnen Sie das Menü **?/Software-Service**: auf der neuen Registerkarte **Service-Tool** können Sie dieses über den **Button** direkt aufrufen. Win-Finanz oder Adress-Manager werden dabei beendet. Der Button **[?]** zeigt Ihnen zur Information an, wozu das ganze dient.



Erstellen einer og-starter.log bei Programmstartproblemen

Die meisten Probleme in OPTIGEM treten aller Erfahrung nach beim Starten auf. Es besteht die Möglichkeit, ein **Protokoll** eines Programmstartversuchs anlegen und nach Ursachen für einen Fehlstart zu durchsuchen.

Legen Sie sich dazu auf dem betroffenen PC im **Programm**verzeichnis wie z.B. C:\Optigem eine neue, leere Textdatei an, die Sie og-starter.log (nicht og-starter.log.txt) nennen. Wahlweise finden Sie ein passend vorbereitetes Dokument og-starter.log im Ordner **Service** des Datenverzeichnisses: kopieren Sie diese Datei in das Programmverzeichnis.

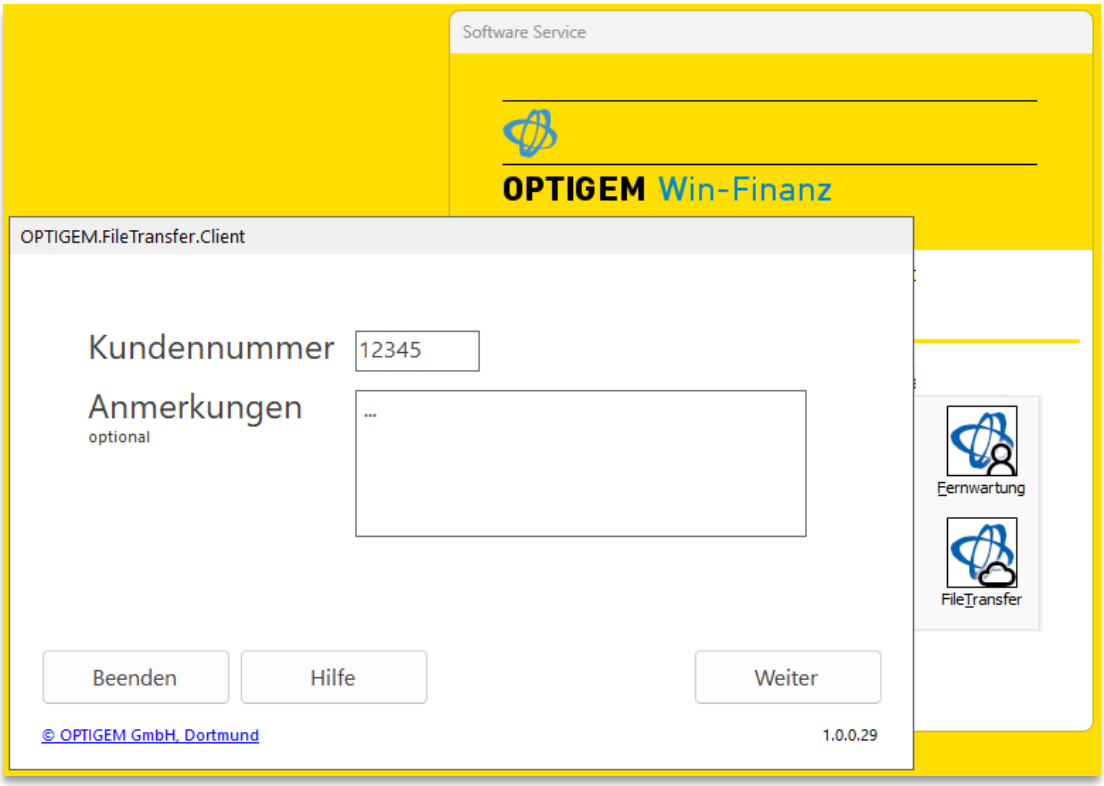
Versuchen Sie dann erneut den Programmstart, bestätigen Sie bei Bedarf einmalig alle evtl. auftretenden Meldungen (wenn möglich mit Ja, Zulassen, ...). Anschließend finden Sie, unabhängig von einem erfolgreichen oder –losen Programmstart im selben Verzeichnis eine neu generierte Text-Datei namens og-starter_202Y_MM_TT.txt.

Diese Textdatei können Sie gerne selbst auswerten oder wie im nächsten Abschnitt erläutert bei Bedarf mit Hilfe des Programm **FileTransfer** an den support senden.

Sicheres Übertragungsprogramm FileTransfer

Das Programm **OPTIGEM FileTransfer** ist ein Programm zur sicheren Übertragung von Dateien zwischen Kunden und der OPTIGEM GmbH.
Dies gilt für den Fall, dass Sie einmal bestimmte Datenbanken oder Dateien z.B. zur Überprüfung von Fehlern oder im Rahmen einer beauftragten Datenübernahme an uns übertragen wollen.
Verwenden Sie dieses Programm bitte nur, wenn Sie dies vorher konkret mit uns abgesprochen/ vereinbart haben oder Sie von uns dazu angefragt wurden. Senden Sie uns auch keine Office-Dateien wie Excel, Word oder Access per E-Mail, sondern ausschließlich über diesen Weg.

FileTransfer ist direkt aus dem Programm heraus im Menü **?/Software-Service** aufrufbar.
Klicken Sie auf das angezeigte **Icon**.
(Kann OPTIGEM nicht gestartet werden, so doppelklicken Sie im Programmverzeichnis die Anwendung OPTIGEM.FileTransfer.exe)



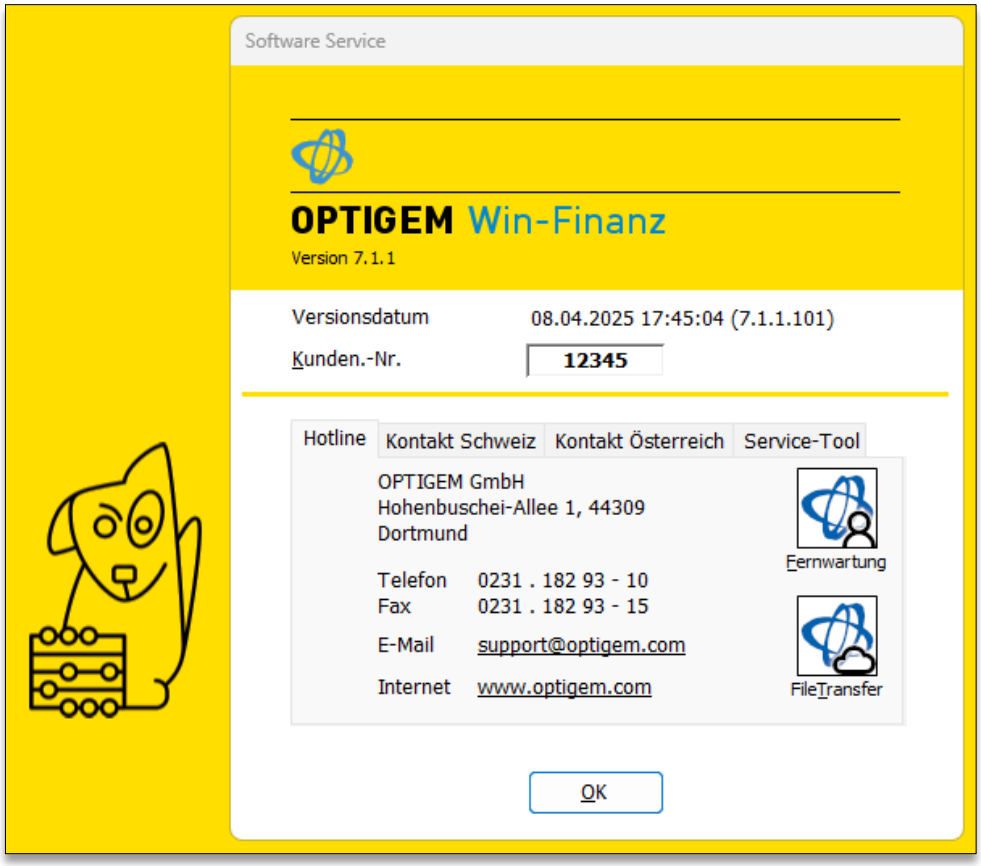
Geben Sie im oberen Feld Ihre **Kundennummer** an.
Im unteren Feld können Sie bei Bedarf weitere **Anmerkungen** verfassen, die Hinweise für unsere Mitarbeiter sein können.

Nach Klick auf Weiter können Sie im nächsten Fenster unter Datei die gewünschten Datei(en) auf zwei Arten bestimmen:
Entweder ziehen Sie die Datei(en) mittels Drag & Drop in das angezeigte leere Feld oder Sie wählen Sie Schaltfläche Auswählen: damit öffnet sich die Dateiauswahl und Sie können systemweit die passende Datei ansteuern, auswählen und mit Klick auf Öffnen wieder in das FileTransfer-Fenster übertragen.
Im Bereich Datei erscheint nun ein Dateipfad oder der Passus X Dateien ausgewählt.
Mit Klick auf **Starten** beginnt das Programm, diese über an die OPTIGEM GmbH zu übermitteln.
Am Ende dieses Prozesses **muss** die Mitteilung **Übermittlung erfolgreich** erscheinen. Ist dies so erfolgt, können Sie das Fenster mit Ende schließen.
Unsere Mitarbeiter werden automatisch - über eine erfolgreiche Übermittlung - informiert, haben sofort Zugriff auf die von Ihnen übermittelten Daten und können die vereinbarten Prüfungen oder Arbeiten daran beginnen.
(Weitere Details finden Sie hier: https://www.optigem.com/infothek/support/filetransfer/)

Doppelklick auf OPTIGEM DOG: Von gelber Hauptseite direkt zum Software-Service

Damit Sie schnell an Informationen und Hilfen gelangen, öffnet ein Doppelklick auf den **OPTIGEM DOG** auf der gelben Hauptseite den Software-Service (alternativ auch über das Menü ?/Software-Service).

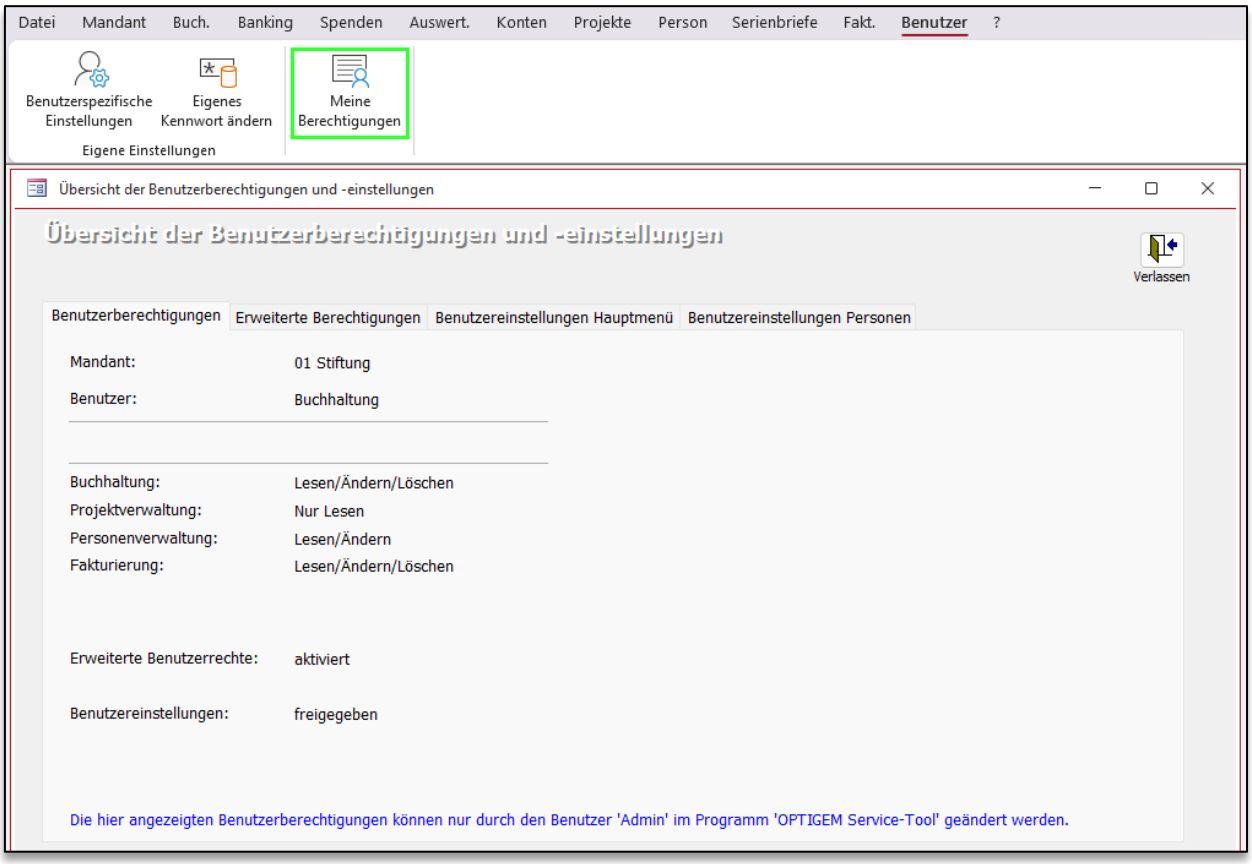
Hier finden Sie u.a. die bei Ihnen eingesetzte Programmversion, E-Mail und Hotline-Nummern, ein Fernwartungstool und das oben beschriebene FileTransfer. Tragen Sie Ihre Kunden-Nummer in das Feld **Kunden-Nr.** ein: Sie steht dann bei Rückfragen an unseren Support zur Verfügung



Übersicht der eigenen Benutzerberechtigungen und -einstellungen

In Win-Finanz und im Adress-Manager-Menü **Benutzer** finden Sie das neue Icon **Meine Berechtigungen**.

Ein Klick darauf zeigt Ihnen in einer Übersicht an, welche Berechtigungen und Einstellungen Sie im Programm haben. Auf dem Register **Benutzerberechtigungen** erscheinen die grundlegenden Rechte wie z.B. Lesen/Ändern/Löschen oder Nur Lesen. Falls die **Erweiterten Benutzerrechte** aktiviert sind, die für einzelne Programmfunktionen detailliert Berechtigungen zuordnen oder entziehen können, werden diese auf dem passenden Register aufgeführt. Da sich ein Benutzer zusätzlich zu diesen Berechtigungen auch noch Menüs und Registerkarten in den Personenstammdaten ausblenden kann, werden auf den zwei Registern **Benutzereinstellungen** diese dargestellt.



Sie erhalten also auf einen Blick eine vollständige Übersicht über Ihre Programm-Berechtigungen und -Einstellungen.

Fehlt Ihnen für Ihre Arbeit eine Berechtigung, können Sie dies mit Ihrem OPTIGEM-Administrator klären: nur dieser Benutzer kann im Programm Service-Tool diese ändern. Vermissen Sie ein Menü oder eine Registerkarte, können Sie dies selbst unter Benutzerspezifische Einstellungen anpassen - was Ihnen der blaue Text auf jedem Register unten auch passend anzeigt.

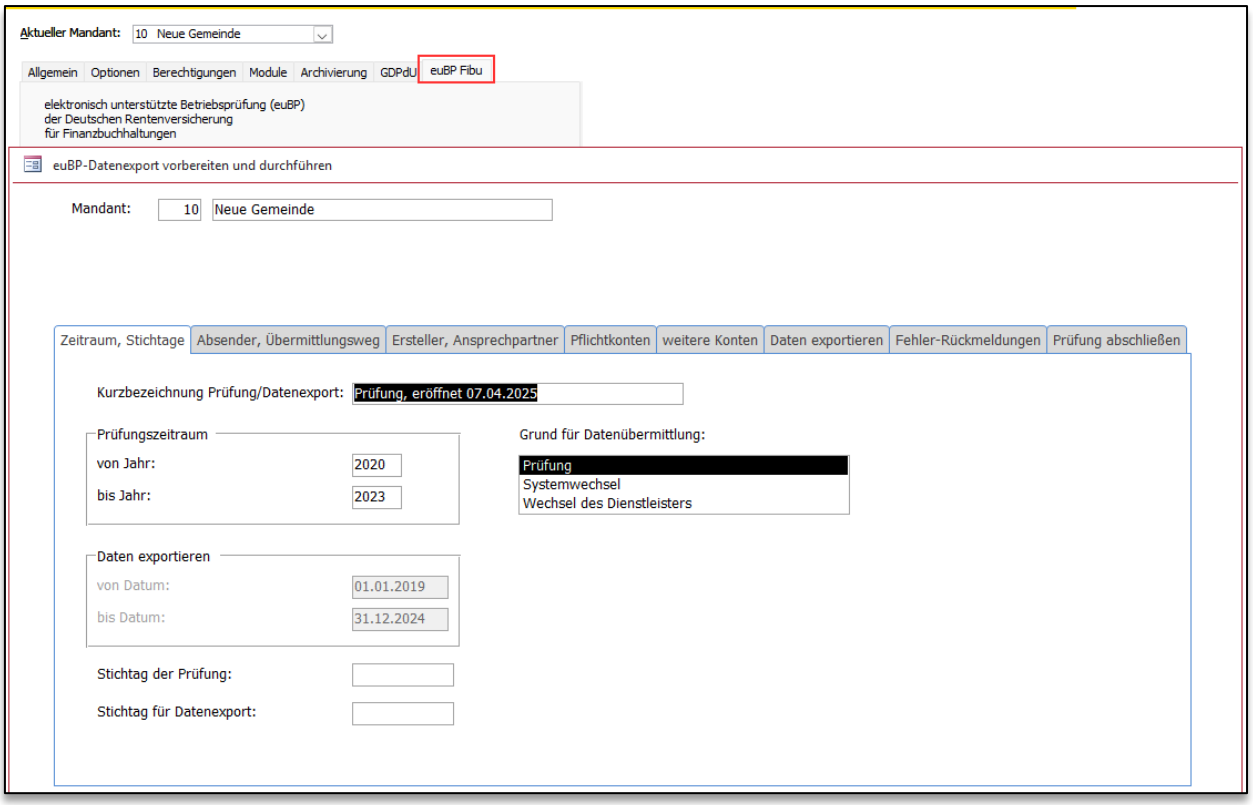
euBP-Export für Elektronische Betriebsprüfungen der Deutschen Rentenversicherung

Sie als Arbeitgeber sind es gewohnt, dass Lohnabrechnungen turnusmäßig von der **Deutschen Rentenversicherung** geprüft werden?

Bis Ende 2024 war es üblich, dass die Prüfung nur auf Basis der Lohnabrechnungsdaten vorgenommen wurde.

Seit 2025 haben die Prüfer im Rahmen der **Elektronisch unterstützen Betriebsprüfung** (euBP) Anspruch darauf, ergänzend zu den Daten aus der Entgeltabrechnung Daten aus der Finanzbuchhaltung von Ihnen als Arbeitgeber anzufordern. Diese FiBu-Daten müssen in einem bestimmten Datenformat (euBP Fibu) aufbereitet und mit einer speziellen Software (Dakota) verschlüsselt auf die Server der Rentenversicherung übertragen werden.

Für die OPTIGEM Win-Finanz haben wir zu diesem Zweck ein neues Modul entwickelt und dafür im Dezember 2024 nach erfolgreicher Prüfung als einer der ersten Entwickler einer Finanzbuchhaltung ein **Zertifikat** der Deutschen Rentenversicherung erhalten.



Details Datenexport euBP Fibu im Programm OPTIGEM Service-Tool

Wenn Sie Kassierer(in) einer Gemeinde sind und Ihre Gemeinde zum Bund der Freien ev. Gemeinden (Bund FeG), zum Bund Ev.-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) oder zum Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden (BfP) gehört, warten Sie bitte mit einer Bestellung des Moduls: Sie werden in den nächsten Monaten (ab Veröffentlichung dieser Version 7.1) von uns und ggf. Ihrem Gemeindebund weitere Informationen zu diesem Thema erhalten.

Das neue Modul ist in 2025 zum Einführungspreis von 300 EUR zzgl. ca. 100 EUR für eine Unterweisung per Fernwartung sowie das Hochladen Ihrer Daten erhältlich. Für die Gemeinden der genannten Verbände werden voraussichtlich davon abweichende Konditionen gelten.

Sie können das euBP-Modul zeitlich unabhängig von einer Lohndatenprüfung bestellen oder mit einer Bestellung bis zur Ankündigung der nächsten Prüfung warten.
Lieferung und Inbetriebnahme des euBP-Moduls sind in der Regel innerhalb von 14 Tagen nach Bestelleingang möglich.